

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für Magdeburg und Umgegend.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: August Fabian, Magdeburg. Verlag von Hermann Garbath, Magdeburg. Druck von Franz Wetzer, Magdeburg. Geschäftsstelle: Jakobstraße 49. Redaktion: Reichenstraße 88-90, 8 Treppen. Fernsprecher 1667.

Verlagsnummer, jährlicher Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Fracht) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Der Preis für den Einzelheft beträgt 2 Pf. In der Expedition und den Filialstellen beträgt der Preis 2 Pf. monatlich 70 Pf. Bei den Buchhändlern 2-50 zzgl. Bestellgeld. Einzelne Nummern (inkl. der Sonntagshefte) sowie der Sonntagshefte 2 Pf. Fernsprecher für die Filialabteilung: Berlin 15 Pf. Verlagsnummer 1722.

Mr. 295.

Magdeburg, Sonntag, den 17. Dezember 1899.

10 Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 24 Seiten.

Wer siegt?

Die viertägige Redebeschlacht, genannt „Stats“-Beratung ist zu Ende. Ihre Ergebnisse lassen sich überblicken. Eine Fülle, ja Ueberfülle wichtiger Momente ist dabei zu Tage getreten. Eben deshalb ist zunächst nur eine allgemeine Uebersicht möglich; die Erörterung von Einzelheiten muß vorbehalten bleiben.

Zu den beinahe drei Jahrzehnten deutscher Parlamentsgeschichte war es heuer das erste Mal, daß sich eine der wichtigsten Debatten um eine Vorlage drehte, von der die Regierung selber nur in den allgemeinsten Zügen sagen konnte: das ist sie. Dieses ungewöhnliche Ereignis veranlaßte die Mitglieder unserer hohen Staatsleitung, in besonderer Haltung aufzumarschieren. Der Kanzler und drei Staatssekretäre erschienen am Montag in geschlossener Parade, um einmütig das hohe Lied von Deutschlands Weltmachtspolitik zu verkünden. Graf Bülow erledigte die geschichtspolitisch-diplomatische, Tirpitz die marine-technische, Thielen die finanzielle Seite der Sache, aber die Verschiedenheit der Ressorts hinderte nicht, daß sich die Solidarität der Regierung als ein voller Einklang ergab. Aber nachdem am Dienstag auch das Haus seine ersten Redner vorgefandt hatte, gelang es dem Abgeordneten Lieber, durch schwere Geschosse den im Kastanienwäldchen hausenden Alten aus seinem Bau zu locken. Miquel erschien — nach langer Zeit — wieder einmal im Reichstag und zeigte sofort wieder, daß er seine eigenen Wege gehe. Nicht als ob er nicht auch für die Flotte gesprochen hätte. Im Gegenteil! Sehr im Gegensatz zu der dunklen Rede bei der Kanaldebatte f. Zt. klang diesmal der Ton ohne jede Verschleierung voll und rein zu Gunsten des „kaiserlichen“ Projektes hindurch. So klar, als ob beachtet war, zu zeigen, was diese Staatssekretäre könnten, könne er zum mindesten gerade so gut. Aber seine besondere Stellung bewies Miquel doch durch seine ebenso abfälligen warmen Töne für die Agrarier wie durch seine umständliche Beweisführung, daß er von allem „Marxismus“ sich längst gereinigt habe. In der That: „Kein Engel ist so rein!“ Miquel weiß eben, daß er noch zu Höherem berufen ist, darum muß er denen, die ihn zum Leiter der preussisch-deutschen Politik zunächst herbeiwünschten, sich so zeigen, daß er ihnen als ein rechter Mann erscheint. Darum tritt er auf die Seite der Hohentlohe feindlichen Agrarier, darum betont er, daß er mit den „Umsurzdern“ nichts mehr gemein hat.

Hat er in einem der Reden äußerst genehmen Sinne abgehandelt, so in ganz entgegengesetztem Graf Posadowsky und Herr Thielen. Posadowsky wies am Mittwoch Herrn Kardorffs ultrareaktionäre Klagen und Forderungen in einer Weise zurück, daß man beinahe zu dem Glauben hätte kommen können, er habe sich zu einem — allerdings sehr gemäßigten — Liberalismus bekehrt. Denn dessen Standpunkt ist es doch, daß eine Regierung Rücksicht auf die parlamentarische Mehrheit nehmen muß, daß sie nicht „Politik des starken Mannes“, d. h. der Gewalt, treiben darf. Zwar hustete er tags darauf halb und halb wieder zurück, aber auch da fragte er doch die Agrarier, ob sie Deutschland auf das Kulturideeum Transvaals zurückführen wollten und ermahnte sie, sich doch eines Tones zu befleißigen, der den Gegensatz anderer wirtschaftlicher Gruppen nicht herausfordern müsse.

Ihn übertraf bei weitem an Schneid gegen die Ostelbier der sonst so ruhige Eisenbahnminister Thielen. Auf den höchst deplacierten Angriff des Obergärtners Kardorff gegen die Wasserbautechniker antwortete Thielen: Entweder habe man die technischen Ausführungen nicht gelesen oder man verstehe sie nicht, mit anderen Worten, man sei entweder faul oder dumm. Und als der Bündler Köstke die ermäßigten Tarife für russischen Zucker angegriffen hatte, da hielt ihm Thielen entgegen: „Die Herren Landwirte glauben ganz allein auf der Welt zu sein.“ Man möge bedenken, daß auch noch andere wirtschaftliche Interessen in Betracht gezogen werden müssen.

Die anscheinend so einige Regierung ist somit thätiglich nichts weniger als einig, sie hat geradezu zwei Parteien oder Richtungen in sich: Eine Hohentlohe-richtung, die politisch und wirtschaftlich eine Art gemäßigten Liberalismus, eine Miquel-richtung, die den altpreussischen Konservatismus aufreißt als modernes, aber deshalb nicht weniger reaktionäres Agrariertum vertritt. Einig sind diese beiden Regierungsrichtungen zur Zeit nur in den „kaiserlichen“ Flottenbestrebungen und natürlich in dem Gegensatz gegen die Sozialdemokratie, wenn sich auch in den Mitteln zur Bekämpfung des „Umsurzes“ wieder gewisse Verschiedenheiten zeigen.

Blicken wir nun noch kurz auf die Haltung der Parteien. Mit Ausnahme von zweien sehen wir diese auf Seiten der Regierung stehen. Die vier Tage Beratung haben das allerdings erwartete Resultat ergeben, daß die gesamte Rechte, die Nationalliberalen, die Wadenstrümpfer und die Ultramontanen einig sind, der Regierung die Flotte zu bewilligen. Das Centrum wohl nicht so geschlossenen wie bei der letzten Flottenvorlage, dennoch aber in seiner Mehrheit bereit, wieder umzufallen. Seine Bedingungen müssen allerdings erfüllt werden. Diese gehen darauf hinaus, die Deckung der Kosten nicht durch neue Anleihen geschehen zu lassen, sich nicht auf 17 Jahre zu binden und, was die Hauptsache ist, ein neues Schulgesetz und daneben die teuren Jesuiten zu erhalten. Wenn diese Forderungen bewilligt werden, werden „wir mit uns reden lassen“. Die „regierende Partei“ läßt ihre ausschlaggebende Stellung nicht mehr fahren — aber dennoch bilden auch die den Flottenforderungen günstigen Parteien keineswegs eine geschlossene Einheit. Während die Konservativen sich in aller Form von Hohentlohe loslagten, gewährten ihm die Liberalen ein glänzendes Vertrauensvotum, während die Ultramontanen auf Miquel loshieben, hörte man die Rechte ihm „großen Beifall“ spenden, während die Rechte die „allerhöchste Person“ aus der Debatte gelassen wissen wollte, wahrten sich die Ultramontanen das Recht, „ehrerbietig aber entschieden“ zu sagen, was richtig sei. Auch der national-liberale Dr. Sattler war neuerdings zu dieser Erkenntnis gelangt. Wenn sich so die Parteien der Bourgeoisie auch einmal einigen, sei es gegen die Sozialdemokratie — gegen welche allerdings ihre Einigkeit immer vorhanden ist — oder für die Flotte, es sind und bleiben doch Unterschiede genug vorhanden.

Den flottenfreundlichen Parteien standen als Gegner nur die Wasserstiefler Eugen Richters und unsere Genossen gegenüber. Sie bilden nicht der Zahl nach die Majorität, aber was sie an Macht des Geistes aufzuweisen hatten, war den Flottenwärmeren unendlich überlegen. Die Reden Behels und Richters ergänzten sich vortrefflich. Die stürmische, mit gewaltigen Schlägen alles zu Boden schmetternde, und die satirische, all die kleinlichen Praktiken grausam zerpflückende Beredamkeit haben von dem ganzen künstlichen Bau nichts, gar nichts übrig gelassen.

Ist deshalb aber der Opposition auch äußerlich der Sieg sicher? Nein, äußerlich wird zunächst die Regierung siegen. Sie wird ihre Flottenvermehrung erhalten. Die Majorität dafür wird vielleicht recht klein sein, aber finden wird sie sich. Dann wird der Imperialismus seine Aera antreten. Die gepanzerte Faust wird mit dem Hammer dareinfahren, die Welt zu erobern. Weltoberung nach außen wird aber Unterdrückung der arbeitenden Klassen nach innen bedeuten durch dieselben ausbeutenden Klassen, für die die Welt erobert wird.

Je stärker aber die Versuche der Knechtung des arbeitenden Volkes sich gestalten, desto einiger wird dieses werden, um seinen Klassenkampf mit Erfolg führen zu können. Die Einsicht von der Notwendigkeit, einig zu sein, hat ja über uns unsere Genossen in Frankreich den schönsten Triumph über alle Spaltungen feiern lassen. Und dieses international geeinte Proletariat, das genau weiß, was es will, hat es dann im großen Entscheidungskampfe der beiden sich immer mehr herausbildenden Weltmächten mit einem Gegner zu thun, der nur äußerlich einig, innerlich aber durch die verschiedensten Interessen gespalten ist.

Das ist der helle Stern, den wir auch über der durch die „Weltpolitik“ nur noch trüber werdenden nächsten Zukunft sehen. Einen solchen Gegner muß und wird das Proletariat gemacht sein. Darum ergibt sich auch aus den jüngsten parlamentarischen Ereignissen wieder die Lehre: Proletariat aller Länder vereinigt euch! —

Politische Tagesrundschau.

Deutschland.

Der Reichstag, der am Donnerstag in die Ferien gegangen ist, hat seit seinem Wiederzukommen am 14. November 23 Plenarsitzungen abgehalten und in diesem Abschnitt bereits ein Arbeitspensum geleistet. Da die Tagung im Juni nicht geschlossen, sondern nur vertagt worden war, konnten die von den Kommissionen vorgelegten und vorher noch nicht erledigten Berichte zur Beratung gestellt werden. Dies geschah zunächst mit der Novelle zum Postgesetz, der Fernspreckgebühren-Ordnung und dem Entwurf über die gemeinlichen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen. Diese drei Vorlagen sind nach den Vorschlägen der Kommission in zweiter und dritter Lesung zur Annahme gelangt.

Das Telegraphenweggesetz, das vor der Vertagung kommissarischer Beratung überwiesen worden war, ist ebenfalls durchberaten und geschäftsordnungsmäßig in dritter Lesung verabschiedet worden. Die Reichsschulden-Ordnung wurde mit unwesentlichen redaktionellen Änderungen von der Budgetkommission genehmigt und harrt der Bestätigung durch das Plenum. Die Novelle zur Gewerbeordnung wurde in zweiter Lesung im wesentlichen nach den Vorschlägen der Kommission — in sieben Sitzungen — angenommen. In dritter Beratung ist die Novelle ebenfalls erledigt bis auf den die Heimarbeit betreffenden Abschnitt, der nach Neujahr zur entscheidenden Abstimmung gebracht werden soll. Abgelehnt wurde dagegen in zweiter Lesung, ohne vorherige Kommissionsberatung, das Gesetz zum Schutze des gewerblichen Arbeitsverhältnisses (Buchhaus-Vorlage). Das Haus hat zwei „Schwerinstage“ abgehalten, an denen über die Anträge der Freisinnigen und Sozialdemokraten auf Erlass eines Reichsberggesetzes verhandelt wurde. Außerdem gelangte der Antrag Wassermann, betreffend die Aufhebung des Verbindungsverbots für Vereine zur Annahme, der inzwischen nach Zustimmung des Bundesrats die kaiserliche Sanction und Bekanntmachung durch den Reichsanzeiger erfahren hat. Genehmigt wurde vom Reichstag auch debattelos der Antrag v. Seyditz, betr. die Ausnahme der Heimarbeiter in das Krankenversicherungsgesetz. Von den neu eingegangenen Vorlagen ist die Novelle zum Münzgesetz zur ersten Beratung gestellt und einer besonderen Kommission von 14 Mitgliedern überwiesen worden. Der Etat wird, nach viertägiger Generaldebatte, wie üblich, in seinen Hauptteilen (Militär-, Marine-, Post-, Kolonialetat und das gesamte Extraordinarium) der Budgetkommission zugewiesen, die gleich nach Neujahr zugleich mit dem Plenum ihre Arbeiten aufnimmt.

Wie die Tägliche Rundschau aus München erfährt, wird die bayerische Regierung dem Reichstagsbeschlusse, wonach vom 1. Oktober 1900 ab die offenen Verkaufsstellen im ganzen Deutschen Reich während der Zeit von 9 Uhr abends bis 5 Uhr morgens geschlossen bleiben sollen, nicht zustimmen. Für die Entscheidung ist diese Stellungnahme, wenn sie wirklich sich bewahrheitet, belanglos; denn bis auf den Paragraphen über die Mitgabe der Arbeit nach Hause, ist der Reichentwurf in dritter Lesung endgültig festgestellt. Eine Mehrheit im Bundesrat zur Verwerfung des ganzen Gesetzes aber wird die bayerische Regierung nicht erlangen. Die Bündler haben das Verlangen an die Regierung gerichtet, der Bedarf des bayerischen Herzes an landwirtschaftlichen wie industriellen Erzeugnissen solle nur von bayerischen Geschäften bezogen werden, außer in Notfällen. Der Kriegsminister erkannte die Berechtigung dieser Forderungen im allgemeinen an, konnte aber keine unbeschränkte Zusage geben.

Wie wir schon erwähnten, hatte sich der Militärschriftsteller Rogalla von Viberstein gegen die Flottenforderungen ausgesprochen. Daß solche Herren unseren Wasserstiefelwärmeren nicht angenehm sind, versteht sich am Klause. Herr von Viberstein bekommt dem auch in den Berliner neuesten Nachrichten, dem Krupp-Schweiburgischen Organ, ins Stammbuch geschrieben, „daß er noch nicht einmal das A-B-C der ganzen Flottenvorlage versteht“. So werden die Kritiker abgethan, die in leidenschaftlicher Prüfung des neuen Marineplanes aus wirtschaftlichen und militärischen Gründen zu dem Urteile gelangen, eine Verdoppelung der Linienschiffe sei im Interesse des Reiches nicht wünschenswert.

Das Berliner führende Blatt des Centrums, die Germania, bemerkt zur Statsdebatte, sie habe „nicht gleich eine volle „Klärung“ herbeigeführt, aber doch zur Klärung erheblich beigetragen, freilich nicht über die Flottenvorlage.“ Gewiß, Herr Lieber hat nichts Deutliches gesagt, das konnte er ja auch nicht, weniger weil der Inhalt der Vorlage noch nicht bekannt ist, sondern weil es einem guten Spieler ziemt, seine Karten nicht vor der Zeit aufzudecken. Weiter bemerkt die Germania:

In dem Intriguenpiel gegen den Fürsten Hohentlohe bildet Herr v. Miquel den wichtigsten Faktor, wenigstens in der Einbildung der Konservativen, und da Herr v. Miquel das Ohr des Kaisers besitzt, mögen sie vorläufig Recht haben in ihrer Auffassung, daß die scharfe Auseinandersetzung zwischen Herrn v. Miquel und Herrn Dr. Lieber von dem Vizepräsidenten des preussischen Staatsministeriums v. Miquel, der sich über sein Verhalten in der Kanalfrage weislich ausgeleich hat — man weiß ja warum? — zu seinen Gunsten ausgelegt werden wird. Aber die Wahrheit wird trotz alledem zu ihrem Rechte kommen, die Wahrheit, die in diesem Falle nicht auf Seiten des Herrn v. Miquel steht. Das ist unzweifelhaft richtig.

Das Kolonialamt bildet sich immer mehr zu einem selbständigen Reichsamt aus. Noch vor wenigen Jahren gab es in der Kolonialabteilung nur Dezernate für die

Schlesinger's

Magdeburg

Breiteweg Nr. 30

Buckau

Schönebeckerstr. 29/30



Herren-Winter-Paletots

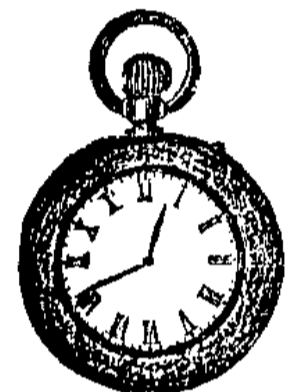
3677
 seien allen denen empfohlen, welche zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** sich gut tragende Winter-Paletots anschaffen wollen.
 Die Firma führt nur gute Ware, selbst die billigste ist von größter Haltbarkeit.
 Für jedes einzelne Kleidungsstück wird volle **Garantie** übernommen und jeder Artikel zurückgenommen, der im Tragen unvorhergesehene Mängel zeigen sollte.
 Um dieses durchzuführen zu können, werden minderwertige Kleidungsstücke, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, sich aber im Tragen nicht bewähren und dadurch als teuer erweisen, vom Verkauf **ausgeschlossen**.

Fermer'sleben.

Wilh. Möller, Uhrmacher

Schönebeckerstrasse 32.

Goldene u. silberne Herren- u. Damenuhren
 Regulateure, altdeutsche Hängeuhren
 Wand- und Weckeruhren
 Musikwerke und Mundharmonikas



in großer Auswahl. 3676
 Durch Ersparung der Ladenmiete bin ich im stande, bedeutend billiger zu verkaufen.

Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt.

Emma Warnken Wwe.

Cigarren-Fabrik

Grüne Armstrasse 3 Magdeburg Grüne Armstrasse 3
 empfiehlt zu Weihnachtspreisen ein vorzügliches Fabrikat in jeder Packung.

Billigste Bezugsquelle für Nothtabak.

Öffentliche Turner-Versammlung

am Sonntag, den 17. Dezember, nachmittags 3 Uhr

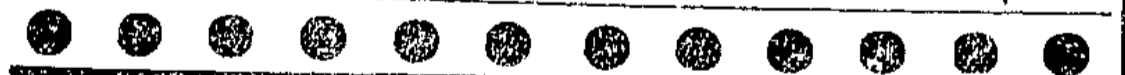
im Dreikaiserbund, Storchstrasse.

Tages-Ordnung:

1. Die Bestrebungen des Arbeiter-Turnerbundes im Gegensatz zu der deutschen Turnerschaft. 3602

Referent: Fr. Gentsch-Berlin.

2. Freie Diskussion. Der Einberufer.



Achtung! Achtung!

Arbeiter-Gesang-Verein Freundschaft

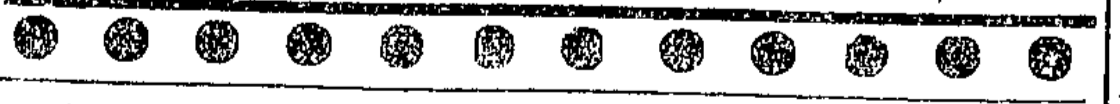
Neue Neustadt

feiert am 1. Weihnachtsfeiertage im Weissen Hirsch, Friedrichsplatz, sein diesjähriges

Winter-Vergnügen

bestehend aus

Vokal- und Instrumental-Konzert, humoristischen Aufführungen und Ball.
 Nur durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen! Programme à 30 Pf.
 sind noch bei den Mitgliedern H. Schall, Fabrikstrasse, und S. Weisendorf, Neuhaldenslebenstrasse, zu haben.
 Der Vorstand.



Gesellschafts-Salon Weisser Hirsch

Grosser Tanz.

Friedrichslust

Leipzigerstrasse 32.

3684
 Heute Sonntag Tanz.
 Ergebenst ladet ein W. Gens. 2407

Luisen-Park.

Heute Sonntag: Schlachtfest.

Von 9 Uhr ab: Stiefelsch mit Bier
 abends; Bratwurst mit Schmorhohl und alle Sorten frische Wurst. 3669

Von 7 Uhr ab im gutgeheizten großen Saale Tanz.

Zerbster Bierhalle

Telephon 2442.

Sonntag:

Telephon 2442.

3483 Öffentlicher Tanz.

Hierzu ladet ergebenst ein

Franz Königstedt.

Drei Kaiser-Bund.

Sonntag Tanz.

Ergebenst ladet ein

3486

E. Hartmann.

Neid's Etablissement

3487

(Inhaber H. Brüning).

Heute Sonntag von 3 Uhr ab: Tanz.

Fermer'sleben.

3674

Sonntag: Tanz.

Ergebenst ladet ein

Witwe Lausch (Wasthof z. gold. Engel).
 * Wohne jetzt Alte Neustadt, Schützenstrasse 2, parterre. J. Saupe.

* Weihnachtsbäume bill. z. verk. Schrotestrasse 57 u. 27. Fr. Brinkmann.

* Ein Barbier- u. Freizeitlehrer sucht zu Ostern Nagel, Buckau, Martinstrasse 14.

* Anst. Logis Kachelsberg 20, Hof II. Witwe Schmidt.

* Frdl. Logis Frankstr. 1, S. r. 1 Et.

* Freundliches Logis

Gr. Mühlenstr. 7a, III, W. Müller.

* E. H. Wohnung für 23 Thlr. zu verm. in erste Grünst. beim Fleischer R u n g e.

* Frau Wernsdorf z. ihr. am Montag statt. Geburtstags die best. Glüch. Fam. W.

* Mein. Lieb. Mann Friedr. Schud zu sein 32. Wegenf. ein dom. Lebehoch. J. S.

Stadt-Theater.

Sonntag, den 17. Dezember 1899:
 Nachmittags 3 Uhr

Vollständige Vorstellung zu kleinen Preisen.
 (Parquet 1.30 Mk., incl. Billetsteuer.)
 Kleine Preise!

Als ich wiederkam
 Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumen-
 thal und Gustav Kadelburg.

Abend-Vorstellung:

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Akten. Musik v. Mozart.

Ballhalla

Bernardi

das sensationellste der Saison!! 3350

Bernardi muß sich jedermann ansehen.

Standesamt.

Magdeburg, 14. Dezember.

W a n g e b o t e: Schiffbauer Louis Zeising mit Emma Minge in Großwirschleben.
 Schlosser Ernst Otto Wilhelm Prehm in Elbeu mit Johanne Marie Ida Dammeyer in Wolmirstedt.

G e b u r t e n: Hedwig, T. des Arbeiters August Rode. Werner, S. des Kaufmanns Georg Everth. Kurt, S. des Schriftsetzers Oskar Busse. Dora, T. des Schiffseizers Joh. Roglit. Martha und Helene, Brill-
 Töchter des Himmern. Louis Hendrich

Cirkus-

Theater.

Heute Sonntag
 8 Uhr abends 8 Uhr

Letzte Vorstellung

des jetzigen so

brillant. Spielplans.

Um 10 1/2 Uhr:

Gross-Entscheidungs-

Ringkampf

zwischen Herrn

Georg Lurich

und Herrn

Fritz Konietzko.

Es wird so lange gerungen,
 bis einer der Gegner besiegt ist.

NB. Auf die Herausforderung des Herrn Lurich erwidere, daß ich bereit bin, den Match heute Sonntag von neuem, mit ihm aufzunehmen, und gebe ich auf sämtliche Bedingungen ein.

F. Konietzko.

Nächste Vorstellung mit dem großartigen

Weihnachts-Programm

Sonntag, den 24. Dez. cr.

Erich, S. des Schuhmachermeisters Christ. Krumling. Kurt, S. des Klempners Herrn. Badoj. Käthe, T. des Arb. Otto Kater.
 T o d e s f ä l l e: Charlotte geb. Ludwig, Ehefrau des Kar. Meidien. Helm. Steinide, 36 J. 1 M. 23 T. Karl Körber, Wein-
 händler, 69 J. 26 T. Clara, T. des
 Wäckermeisters Karl Treidte, 2 M. 26 T.
 Minna geb. Jendrzeral, Witwe des
 Zimmermeisters Wilhelm Rimarsch, 73 J.
 10 M. 11 T.

S u n d e n b u r g, 14. Dezember.

A u f g e b o t: Schiffsführer Joh. Franz
 Hermann mit Johanne Marie Auguste
 Jankt, geb. Wernke.

G e b u r t e n: Charlotte, T. des Schloss.
 Viktor Wille. Wilhelm, S. des Arbeiters
 Wilhelm Thümmel. Gertrud Martha,
 auch I. Ch. Lucie, T. des Eisenbahnarbeiters
 Karl Schwarze.

T o d e s f ä l l e: Dorothee geb. Bremes,
 Witwe des Eisenbahnarbeiters Andreas
 Herbst, 88 J. 9 M. 9 T. Minna geborne
 Bloßfeldt, Ehefrau des Arbeiters Heinrich
 Schwiejan, 51 J. 1 M. 20 T.

N e u s t a d t, 14. Dezember.

A u f g e b o t: Eisenbreher Frdr. August
 Ernst Kauerl mit Ida Elisabeth Emma
 Kuhlbarsh.

T o d e s f ä l l e: Kaufmann Aug. Ferd.
 land, 50 J. 9 M. 29 T. Wwe. Gerede,
 Johanne geb. Ernst aus Galle (Sagler)
 77 J. 11 M. 7 T.

Lange & Münzer

Billigste Preise

Grösste Auswahl

51a Breiteweg 51a

empfehlen als

praktische Weihnachts-Geschenke

Schürzen

in jeder Form, Größe und Farbe für Damen u. Kinder à 35, 50, 75 Pf., 1—10 Mk.

Unterröcke

in Moiree, Velour, Tuch, Seide etc. in den billigsten bis besten Qualitäten
à 1, 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{3}{4}$, 2—20 Mk.

3445

Schleifen

in Seide, Mull, Seidenchiffon etc. à 25, 30, 40, 50, 60 Pf. bis 8 Mk.
Lavalliers mit Franzen à 75, 90 Pf., 1, 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$ —5 Mk.

Seidenstoffe

für Blusen u. Kleider in hell, mittel und dunkelfarbig, einfarbig, gestreift, geblümt
und mit Chinémuster à Mtr. 1, 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3, 4—6 Mk.

Belzfappen ❀ Belzmuffen ❀ Belzfragen

Plüsch- und Krimmer-Garnituren

in grosser Auswahl.

Wahlungsbeschluss der Behörde angewendeten Rechtsmittel, über die Klagen einer Anzahl Verbandsmitglieder gegen die Liquidationskommission und deren Erfolglosigkeit. Ueber die Verwendung des nahezu 6000 Mark betragenden Verbandsvermögens entspann sich eine längere Debatte. Die Kommission beantragte, die Hälfte des Vermögens dem Deutschen Berg- und Hüttenarbeiter-Verband in Dortmund, die andere Hälfte der nach Auflösung des Sächsischen Verbandes errichteten Sterbekasse Glück Auf zuzuwenden, während aus der Mitte der Versammlung beantragt wurde, das gesamte Vermögen dieser Sterbekasse zuzuwenden, welcher seiner Zeit schon das große Vermögen der Sterbekasse des Verbandes zugewiesen worden war. Dieser Antrag wurde angenommen.

Ausland.

Zur Hafen von Antwerpen befinden sich 600 Kohlenladungen, die für den Norddeutschen Lloyd die Schiffe befrachten, im Auslande. Die Arbeiter hatten erst vor kurzem eine Lohnerhöhung für die Nacht- und Sonntagsarbeit auf das Doppelte durchgesetzt. Bald danach hat die Gesellschaft, die als Zwischenunternehmer diese Arbeit in Entreprise übernimmt, 100 flandrische Arbeiter angeworben, die in eigenen Häusern der Gesellschaft untergebracht wurden und einen Lohn von 100 Frank pro Monat erhielten. Das neue Engagement war für die Gesellschaft finanziell von größtem Nutzen, da die Arbeiter bisher 6 Frank pro Tag erhielten. Selbstverständlich wehrten sich die Arbeiter gegen diese Lohnrückerei und verlangten die Beseitigung dieses Zustandes. Die Abschnung führte zum Streik. Nach einem Telegramm der Frankfurter Zeitung soll der Ausstand glücklich beigelegt worden sein.

Gegen die Neutralisierung der Gewerkschaften hat sich die Arbeiterchaft in Genf mit folgender Resolution erklärt: Die Versammlung erklärt, den gemachten Neutralitätsvorschlägen nicht zustimmen zu können, noch viel weniger dem Verlangen der katholischen Organisationen auf Aufnahme eines Passus in das Gewerkschaftsbundes-Statut, der ihnen ein Beschwerderecht und die Erhaltung ihrer Mitglieder garantiert. Die Versammlung weist dieses Verlangen ebenso ernst als entschieden zurück.

Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz.

Die Engländer sind um eine neue Niederlage reicher. Lord Methuen hat Sonntag, wie wir gestern schon kurz berichteten, einen neuen Frontangriff bei Magerfontein unternommen, den er Montag wiederholt hat. Er ist in sofern wenigstens ehrlich, daß er Verluste zugeibt. Sein Bericht besagt im wesentlichen: Am Sonntag beschoß unsere Artillerie von 4 Uhr nachmittags bis zur Abenddämmerung die feindlichen Truppen, welche auf einem hohen, langgestreckten Hügel

eine starke Stellung inne hatten. Eine Brigade Hochländer griff den Feind Montag bei Tagesanbruch an dem südlichen Ende seiner Stellung an. Der Angriff mißlang. Es trat dann ein Bataillon der Garde ein, welches den Befehl erhalten hatte, unseren rechten Flügel zu schützen. Die Hochländer griffen hierauf mit Kavallerie und einer Haubitzen-Batterie den linken, die Garde den rechten Flügel und das Centrum des Feindes an, während die Artillerie sie unterstützte. Um 1 1/2 Uhr nachmittags am Montag wurde zur Unterstüßung der Hochländer ein Gordon Regiment abgefannt. Die britischen Truppen behaupten ihre Stellungen vor den Verschanzungen des Feindes bis zum Abend. Die Stellung der Truppen erstreckte sich auf eine Länge von sechs Meilen in der Richtung des Modder-River. General Methuen schloß seine Depesche mit folgenden Worten: „Ich behaupte keine Stellung und verschanze mich. Wenigstens 12000 Büren stehen mir gegenüber. Unsere Verluste sind bedeutend.“

Auch hier betätigten die Büren ihre Taktik, die Feinde nahe heran kommen zu lassen, sie dann durch starkes Feuer zu beeinträchtigen, es aber auf einen Kampf Mann gegen Mann nicht ankommen zu lassen. Darüber vergleicht man noch folgende englische Meldungen:

Die aus den schottischen Regimentern bestehende Brigade, welche in Methuen von je vier Mann vorrückte, kam, ohne zu vermuten, daß der Feind so nahe sei, auf etwa 200 Meter an die Stellung der Büren heran. Plötzlich erglänzte die Büren das Feuer von zwei Seiten und brachten den Engländern so starke Verluste bei, daß sie gezwungen waren, sich zurückzuziehen; von einer Vertiefung gedeckt, sammelten sie sich indessen wieder und hielten ihre Stellung tapfer. Als sie dann von den Gordon-Hochländern Verstärkungen erhielten, gingen sie neuerdings, von dem Feuer der Schiffgeschütze unterstützt, schnell vor. Das britische Artilleriefeuer durchlöcherte die Verschanzungen der Büren und brachte deren Geschütze zum Schweigen. Nunmehr machte eine Kolonne der Büren den Versuch, das freie Feld zu kreuzen, um unsere Truppen im Rücken fassen zu können. Sie wurde indessen von unserer Garde und der Artillerie daran gehindert. Gegen Abend nahmen die Büren das Artilleriefeuer wieder auf, ohne indessen eine Wirkung zu erzielen. Unsere Truppen kampieren in ihren Stellungen.“ Amlich wird bekannt gemacht, daß General Bauchope in der Schlacht am Modder-River am Montag getötet wurde. 203 Verwundete, einschließl. 27 Offiziere, sind von Modder-River in Draanjriver angekommen. General Gatacre rückt von Buschmannshoef auf Sterkstroom zu. Nach einem Bericht von der Bürenseite haben die Engländer auch 41 Gefangene verloren. In übrigen sagen die Worte, mit denen Methuen seinen Bericht schließt, nur selbstverständlich, es bleibt dem General nicht anders übrig, als seine Stellung zu behaupten, da er sich weder vorwärts, noch rückwärts bewegen kann.

Dem Londoner Kriegsamt sind noch weitere Einzelmeldungen über die Niederlage bei Magerfontein zugegangen. Die sogenannte Hochländerbrigade hat allein einen Verlust von 628 Mann an Toten und Verwundeten gehabt. Insgesamt sind 817 Mann gefallen. Gefallen sind unter anderen außer General Bauchope auch der Oberst der Gordon-Hochländer und der Marquis of Winchester, Major bei den Goldtrece-Guards. Das Kriegsministerium hat die Formierung drei neuer Batterien Feldartillerie angeordnet. Militiert wird für die Entsendung von weiteren 100 000 Mann. Jedenfalls soll eine sechste Division sofort, eine siebente möglichst bald abgefannt werden. Das Material dieser Formationen wird aber noch schlechter sein, als das jetzt schon in Südafrika vorhandene und geschlagene.

Viehmarkt.

Magdeburg, 15. Dezbr. (Städtischer Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb 135 Rinder einschl. 18 Küllen, 87 Kälber, 175 Schafvieh zc., 860 Schweine. Bezahlt für 100 Pfd. Lebendgewicht: Dschfen: a) vollfleischige 31-30 Mt., b) junge fleischige 32-34 Mt., c) mäßig bis gut genährte 30-32 Mt., d) gering genährte 27-29 Mt. Küllen: a) vollfleischige 30-32, b) mäßig bis gut genährte 28 bis 30 Mt., c) gering genährte 25-27 Mt. Kälber: a) vollfleischige Käsen ----- Mt., b) vollfleischige Käse 27-29 Mt., c) ungenährte Käse 26-27 Mt., d) mäßig genährte 24-25 Mt., e) gering genährte 20-23 Mt. Schafvieh: a) beste Wäse 43-46 Mt., b) mittlere 39-42 Mt., c) geringe 28-35 Mt., d) ältere, gering genährte ----- Mt. Schafje: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm 28-30 Mt., b) ältere Mastlamm 24-26 Mt., c) mäßig genährte 20-21 Mt. Schweine: a) vollfleischige 49-50 Mt., b) fleischige 47-48 Mt., c) gering entw. 46-47 Mt., d) Sauen und Eber 38-44 Mt. bei 40-50 Pfd. Tara das Stück, schwere Schweine mit höherer Tara, Sauen und Eber mit 20 Prozent Tara, Tendenz: schleppend. Ueberstand: 45 Rinder, --- Kälber, 87 Schafe, 134 Schweine.

Wasserstände.

		+ bedeutet über — unter Null.			
		Gibe.		Nah Wuchs	
Barabitz	13. Dez.	- 0.35	14. Dez.	+ 0.45	0.80
Braubitz	"	- 0.05	"	-	-
Melns	"	- 0.70	"	- 0.70	-
Leitmeritz	"	- 0.70	"	+ 0.10	0.80
Müzig	14. "	-	15. "	- 0.72	-
Dresden	"	- 1.88	"	- 2.02	0.14
Torgau	"	+ 0.22	"	- 0.36	0.58
Wittenberg	"	+ 0.98	"	+ 0.98	-
Möslau	"	+ 0.37	"	+ 0.17	0.20
Barby	"	+ 0.74	"	+ 0.58	0.16
Schönebeck	"	+ 0.48	"	+ 0.40	0.08
Magdeburg	15. "	+ 0.96	16. "	+ 0.82	0.14
Tangermünde	14. "	+ 1.38	15. "	+ 1.27	0.11
Wittenberge	"	+ 1.26	"	+ 1.28	0.03
Dmitz, Pegel	"	+ 0.85	"	+ 0.70	0.15
Launenburg	"	+ 1.87	"	+ 1.82	0.05

Praktische und passende Weihnachts-Geschenke:

Oberhemden, Nachthemden
Kragen, Manschetten
Servitens

Glace- und Winter-Handschuhe
aller Art,
Normal-Unterzeuge
wie
Socken, Jacken, Hosen, Strümpfe
in allen Größen und Qualitäten

Krawatten
in hervorragenden Neuheiten,
Kragenschoner
seidene Tücher

Hüte
deutsche, englische, Wiener u. italienische
Fabrikate,
Cylinderhüte u. Chapeaux claque
Mützen usw.

Reisekoffer, Plaids
Gamaschen, Schirme, Stöcke
Gummi-Schuhe
Sofenträger, Taschentücher
aller Art

empfehlen zu auffallend billigen Preisen und in größter Auswahl das Wäsche- und Herren-Modeartikel-Geschäft von

Ecke Judengasse Br. Weg 30 **B. Jsakowitz** Br. Weg 30 Ecke Judengasse

Der prompten Lieferung wegen bitte ich die geehrten Kunden, Bestellungen von Oberhemden nach Maß rechtzeitig abzugeben.

Honigkuchen.

Zum frohen Feste empfiehlt die
Bäckerei und Konditorei von W. Mahnkopf
Eudenburg, Wolfersbutterstr. 10
ihre anerkannt ff. Honig-, Gewürz- und Zuckerlecken, sowie diverse Sorten
Pfeffernüsse.
— Bestellungen auf Stollen und Kaffeekuchen werden prompt ausgeführt. —

Zahnschmerz

3572
hohler Zähne beseitigt sicher
sofort **Kropp's Zahnwatte**
(20 % Carvacrolwatte) à Fl. 50 Pf. nur
echt zu haben in allen Apotheken und
Drogerien. Nimm nichts anderes, nur
Kropp allein ist sicher wirksam. 17



Weihnachts-Präsent-Cigarren

25 Stück in Stücken von 75 Pf. an.
Cigarren- und Cigaretten-Spezial-Geschäft
Georg Herrmann
Breiteweg 51 Eudenburg Breiteweg 51.

Weihnachts-Geschenke

empfehle besonders preiswert:
Photographie-Albums, Schreib-Albums, Schultornister,
Federn, Papier-Ausstattungen, Portemonnaies, Cigarren-
taschen, Gesangbücher, Puppen, Gesellschaftsspiele, sowie
sämtliche Kinder-Spielsachen und Neujahrs-Gratulations-
karten in grösster Auswahl.
Bei Einkauf dieser Artikel bitte sich meiner gütigst zu erinnern.
Achtungsvoll
Carl Winzer
Buchbinderei, Schreibmaterialien, Spiel- u. Lederwarenhandlung
Neustadt, Neuhaldenslebenerstraße 1a.



Einen Posten
Winter-Paletots
für Herren
mit kleinen Fehlern
empfehlen wirklich billig
Zamory's
Garderobenhaus
Breiteweg 129, Ecke Bandstraße.
Ohne Kaufzwang Ansicht gestattet.

Räder! Räder! Räder!

nicht wiederkehrende Gelegenheit

die warrtirt von 6.50 M. an, mit kleinen Fehlern von 4.50 M. an.

Ebenso

Jacketts und Kragen zu enorm billigen Preisen.

Meine werten Kundinnen bitte, davon Notiz zu nehmen.

Samuel Gross Wwe. Rothes Schloss.

Louis Eckoldt, Cigarren-Import

Eschlerkerstraße 15, Ecke Jakobstraße
Zweiggeschäft: Wilhelmstadt, Gr. Diebendorferstr. 31
3619 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

Präsent-Cigarren
in Packung zu 25, 50 und 100 Stk.; sowie
Cigaretten in allen Preislagen.

Die anerkannt wärmsten und dauerhaftesten

Hauskleiderstoffe sowie Damen-Loden

erhalten Sie zu sehr billigen Preisen bei

Frau Th. Beckmann, nur Breiteweg 15
Eingang Börse, im Laden.
Vertreterin der Wollwarenfabrik von Gustav Greve, Osterode a. S.

Magdeburger

Concurrenz-Gesellschaft

Grösstes Spezial-Geschäft
für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung
Breiteweg 189/190

gegenüber der Steinstrasse, 1 Treppe,
offizieren:

Winter-Paletots I. Qualität, prima Lamafutter	30-40
Winter-Paletots II. Qual., mit schwer. Plaidfütter	20-28
Winter-Paletots III. Qual., mit gutem Plaidfütter	9-18
Wester, hochlegante Saison-Menheit	18-35
Pavetots mit voller Pelserie	10-20
Sohenzollern-Mäntel, Pelserie zum Abknöpfen	16-22
Sohenzollern-Mäntel, mit prima Lamafütter, Pelserie zum Abknöpfen	24-40
Lodenjoppen mit schwerem Lamafütter	5-10
Schlafrocke aus weichen Velourstoffen	8-20
Jackett-Anzüge in guten Buckstufenstoffen	10-20
Jackett-Anzüge in Cheviot- und Kammgarnstoffen	14-35
Rock-Anzüge in Cheviot- und Kammgarnstoffen	20-36
Gehrock-Anzüge in den feinsten Kammgarnstoffen	25-45
Einzelne Buckskin-Hosen, neuester Schnitt	3-6
Einzelne Hosen in Cheviot und Kammgarn	7-12
Jünglings-Anzüge in Cheviot und Kammgarn	7-16
Knaben-Anzüge, elegant gearbeitet, neueste Facen	2 1/2-7
Schul-Anzüge, Jackett bis oben geschlossen, hinten mit Burt	3-6
Knaben-Lodenjoppen mit warmem Futter	3-6
Knaben-Mäntel, Pelserie zum Abknöpfen	3-6
Knaben-Sport-Paletots in Cover-coats-Stoffen	4-10
Prima Hamburger Lederhosen in allen Farben	3
Gute Arbeitshosen, härteste Näharbeit	1 1/4
Gut blaue Monteur-Anzüge	2 1/2

Grundprinzip der Concurrenz-Gesellschaft:

1. Wegen Ersparung teurer Lodenmiete außergewöhnlich billige Preise.
2. Grösste Auswahl, neueste Mode, in allen Größen und Weiten.
3. Durch Leitung bewährter Schneider alle Facens und schöner Schnitt.
4. Großer Umsatz mit dem kleinsten Nutzen.

Um das geehrte Publikum vor Uebervorteilung zu wahren, ist auf jedem einzelnen Stück Ware der billigste Verkaufspreis in deutlich erkennbaren roten Zahlen und Druckschrift verzeichnet und kann ein Abzug, in welcher Form derselbe auch verlangt werden sollte, nicht stattfinden.

Magdeburger Concurrenz-Gesellschaft
in Firma Mayer & Co., Magdeburg.

Grösstes Spezial-Geschäft für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung
Breiteweg 189/190

gegenüber der Steinstrasse 1 Treppe. 3441

Bis Weihnachten bleiben unsere Geschäftsräume Sonntags bis
abends 7 Uhr geöffnet.

Heinr. Schütze

Uhrmacher
Coquilstr. 19 **Buckau** Coquilstr. 19

empfiehlt 2916
sein großes Lager in nur guten

Herren- und Damenuhren
in jeder Preislage.

Für jede Uhr leisten ich 2 Jahr Garantie.
Reparaturen werden sorgfältigst ausgeführt.

Photographie Schippel

Magdeburg 3679
168 Breitelweg 168
12 Visitenbilder 4.50 M.
3 Kabinettbilder 6.00 M.

Handharmonikas

von 50 Pf. bis 18 Mk.
empfiehlt

Auguste Anderfuhr
Buckau 1105
Nr. 41, Schönebekerstrasse Nr. 41.

Schaukelpferde
von 5.75 an. 3335

Gespauue, dauerhafte Letzerwagen.
Schulmappen u. Taschen billig.
E. Todtenhoff, Johannishofstr. 2.

Schuhwarenhandlung Max Maart

Neue Neustadt, Breiteweg 105
empfiehlt sein großes Lager in solid gearbeiteten 1102

Schuhwaren jeder Art.

Buckau. 3642

Carl Francke, Goldarbeiter
Schönebekerstr. 116, n. d. Kirche
empfiehlt sein reichhaltiges Warenlager.
Spez. Goldschmuckstücke bei billiger Preisstellung. Zeltzahlung gestattet.
Barzahlung 5 Prozent Skonto.

Inschenend

unheilbare Krankheiten

werden mit anerkannt bestem Erfolge
behandelt durch

Visser, homöopathischer Prakt.
Magdeburg, Jakobstr. 3.
Sprechstunden v. 11-4 Uhr; Sonntags keine Sprechstunden. 3513

Zahnatelier Wilhelmstadt.

Otto Danneberg 3391
Gr. Diebendorferstrasse 35 II.

* Harmonikas in all. Preisl., selbstgef., empfiehlt G. M etlicher, Paristrafse 7.
* Alle aufgearb. Winter-Heberzieh, verk. Bohr, Schneidern., Kunst., Heinrichstr. 31.

* Eine noch gute Trommel billig zu verkaufen Schönebekerstr. 101, links.

* Mein Stand mit Weihnachtsbäumen ist bei Bienenstein i. Gart., Moldenstr. Rich. John.

* Einige tiefgehende Kanarienhähne zu verkaufen Gr. Schulstrasse 2 a b. Taffellam.

Schulmappen

Photographie-, Briefmarken- und Postkarten-Albums

sind zu haben in der

Buchhandlung Volksstimme

49 Jakobsstrasse 49.

!!! Glas-Christbaum-Schmuck !!!

Bringe mein reichhaltiges Lager in allen Sorten in Erinnerung und empfehle prachtvolle Neuheiten. Sortimentstische enthält mehr als 200 Stück schöne bemalte 6-spännene große Kugeln, Nest-, Frucht-, Papfen, Perlen usw. in prachtvollen Farben (große schöne Baumspitze, Wachsen gel gratis) gegen Nachnahme von 5 Mark franko. 1081

August Schippel, Steinheid, S.-M.

Als passendes

Weihnachtsgeschenk

empfehle

Herren-Anzugstoffe

in grosser Auswahl

von Coullante Bedienung.

Oscar Bruch
Kaiserstrasse 12.

Ich eröffne heute meine

Weihnachts-Ausstellung.

Empfehle u. A.:

Gold- u. Silber-Bonbons d. Pfd. 50 Pf.	Baumbehang.
Tannenbaumbisquit, ff. garniert das Pfd. von 50 Pf. an	Chokoladen - Crème - Bretzeln und -Ringe, 1/4 Pfd. 25 Pf.
ff. Konserve-Mischung, vorzüglich im Geschmack, 1/4 Pfd. 15 Pf.	Chokoladen - Liqueur - Bretzeln und -Ringe, 1/4 Pfd. 25 Pf.
Gefüllte Liqueur - Figuren, 1/4 Pfd. 20 Pf.	Chokoladen - Figuren, massiv bunt, 1/4 Pfd. 25 Pf.
Hochfein garnierte Mischung, 1/4 Pfd. 25 Pf.	ff. Fondant-Ringe u. f. w. u. f. w. 30 Pf.

Präsent-Chokoladen

ohne Ausnahme rein Kakao und Zucker, in Tafeln ff. etikettiert, à Tafel 20, 25, 30, 40, 50, 60, 75, 100 Pf.

Marzipan-Artikel. Gemüse, Früchte, Scherzartikel, Torten.

Nürnberger Lebkuchen etc.

Kakao, nur beste deutsche Marken, sämtlich garantiert rein; 8 Pf. 140, 160, 200 und 240 Pf.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich trotz niedrigster Preise nur vorzügliche Qualitäten liefere! 3673

Eduard Diedrich

12 Jakobstr. 12 u. 46 Schönebekerstr. 46.

Denken Sie bei Ihren Weihnachts-Einkäufen

an den

Total-Ausverkauf

der Franz Burger'schen Konkursmasse

und andere Waren

Moldenstr. 36 Alte Neustadt Moldenstr. 36

Sie ersparen durch die enorme Billigkeit aller Waren viel Gold.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich hier am Platze eine

Fabrik feiner Wurstwaren

errichtet habe. Meine erste Filiale befindet sich

Magdeburg-Neustadt

Morgenstrasse 12

Ich habe es mir zur Aufgabe gestellt, nur Waren aus erstem Material zum Verkauf zu soliden Preisen zu stellen und gebe ich mich der angenehmen Hoffnung hin, dass eine Probe genügen wird, Sie dauernd zum Kunden zu erhalten.

Indem ich Sie bitte, gütigst einen Versuch machen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Ernst Hüter.

3680



Pelzwaren 10 Prozent Rabatt.

Pelzwaren 10 Prozent Rabatt.

Spielwaren

- Schaukelpferde von 3 Mk. an
 - Puppentwagen, Puppen, Kinder-schaukeln
 - Laterna-magica, Dampfmaschinen
 - sowie alle anderen Spielwaren
- kauft man am billigsten bei

Albert Brennecke
Sudenburg ●●● Breiteweg 117.

Jakobsstrasse 50.

Nachweislich tausende Kunden

mehr erworben zu haben... der beste Beweis für die Realität und Billigkeit meiner Waren. Jeder mich besuchende Käufer hat die Garantie, wirklich haltbare, ausführende Herren- und Knaben-Konfektion bei anerkannt größter Auswahl für außerordentlich billige Preise zu erhalten.

Der Weihnachtsmarkt.

Man immer ran! Man immer ran!
Nun Groichen kommt der Hampelmann,
Der Spatzvogel — von vorne pickt er,
Und höflich dann von hinten nicht er,
Nun lumpigen Nickel kost' das Spiel
Und macht 'nen Spaß wer weiß wie viel!
Madam' sehn Sie die Preise an,
Die paßt für Ihren lieben Mann!
So ist es bald im bunten Trübel,
Wir müssen durch die Zeiten leider
Verschleiern Paletots und Kleider
Zu einem ganz spottbilligen Preis,
Wie es ganz Magdeburg ja weiß,
Man holt für 7 Mark Winterluft sich
Von Zehden, Jakobstraße 50.

Winter-Paletots, Satin und Kammgarn	von 11—25 Mk.
Jackett-Anzüge in Kammgarn und Buckskin	von 14—40 Mk.
Jack-Anzüge in Satin und Diagonal	von 21½—42 Mk.
Jünglings-Anzüge in Buckskin und Egebiot	von 6—12 Mk.
Knaben-Anzüge, hohelegante Jacons	von 2½—9½ Mk.
Einzelne Jacketts und Hosens	von 2.50—10 Mk.

Sämtliche Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder enorm billig.

Arbeiter-Garderobe ebenfalls sehr billig.

Kaufhaus Max Zehden
50 Jacobs-Strasse 50

Einziges derartiges Stablissement Magdeburgs.

nsben der Buchhandlung Volksstimme.

Friedrich Bortfeldt

Magdeburg-Neustadt.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle

●●● Neuheiten ●●●

in

Kleiderstoffen, Seidenwaren, Sammete, Leinenwaren, Bett- und Leibwäsche jeder Art, Glässer Baumwollentwaren, Gardinen, Teppichen, Tischdecken, Normal-Unterkleidung, Strümpfen, Handschuhen, Damen- und Herren-Gravatten, Tüchern, Schürzen, Unterröcken, Reise-, Schlaf- und Steppdecken zc. zc.

Uebersichtliche Auslagen

in neun grossen Schaufenstern.

Stete Grundzüge der Firma: Billige und gute Bedienung.

Jakobsstrasse 50.

Jakobsstrasse 50.

Arbeitsruhe von mindestens 24 Stunden oder eine solche von
 zweimal 12 Stunden und zwar zwischen 12 Uhr mittags
 und 12 Uhr nachts bewilligt werden. 3. Sollen weibliche
 Personen nicht länger als 11 Stunden täglich beschäftigt
 werden. 4. Jugendliche Personen (unter 16 Jahren) dürfen
 nur 10 Stunden täglich arbeiten und nicht vor 6 Uhr
 morgens oder nach 10 Uhr abends. 5. Ueberschreitungen der
 unter 1 bis 3 genannten Arbeitszeiten sind an 60 Tagen
 gegen Gewährung einer nachträglichen achtstündigen Ruhezeit
 zulässig. 6. An höchstens 10 Tagen im Jahre darf eine
 Hilfsperson an den für sie festgesetzten freien Tagen be-
 schäftigt werden. Der Meserent schlägt ferner vor, daß in
 jeder Schank- oder Gastwirtschaft Betriebsordnungen eingeführt,
 Listen über die Hilfspersonen angelegt und Register geführt
 werden, in denen über alle Verordnungen gewissenhaft Buch
 geführt wird. Für Zuwiderhandlungen sollen angemessene hohe
 Geldstrafen verhängt werden. Dem Wirt- oder Betriebs-

unternehmer wird noch die Verpflichtung auferlegt, das
 Honorar des „Stellenvermittlers“ auch dann zu zahlen, wenn
 nur die Hilfsperson mit dem Vermittler einen Vertrag abge-
 schlossen hat. —

Gerechtliche Urteile.

Schwurgericht Magdeburg.

In nicht öffentlicher Sitzung wurde verhandelt gegen
 den Dienstknecht Karl Engel aus Verlingen, geboren am
 25. Dezember 1874, wegen M o t s u c h t. Die Geschworenen
 bejahten auf Grund der Verhandlung die Schuldfrage, und
 der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten zu einem Jahr
 Gefängnis. —

Landgericht Magdeburg.

Der Drechsler Friedrich Schumann zu Braunschweig,
 geboren 1871, that am 15. September d. J. im Hause

Tischlerkrugstraße 18 hier selbst einem Stubengenossen ein
 Paar Stiefeln und ein Chemisett. Da wiederholter Rückfall
 vorliegt, lautete das Urteil auf 6 Monate Gefängnis. —

Die unverehelichte Emma Sauerbrey zu Groß Rosen-
 burg, geboren 1868, hatte zu ihrer dritten Niederkunft keine
 Vorbereitungen getroffen. In der Nacht zum 22. Juni d. J.
 gebar sie ein Mädchen, wickelte es in eine Tuchjacke und
 legte es neben sich. Am Morgen war das Kind erstickt.
 Die Angeklagte wurde wegen fahrlässiger Tötung mit
 3 Monaten Gefängnis bestraft. —

Der Maurer Friedrich Wegener zu Burg, geboren 1868,
 entwendete in der Nacht zum 24. September d. J. vom
 Ackerstücke des Ackermanns Meppin zu Oberglitter 7 Sack
 Kartoffeln, die er nach seinem in der Nähe befindlichen
 Nachacker schaffte und dort mit den aufgenommenen eigenen
 Kartoffeln vermengte. Der Angeklagte erhielt wegen Dieb-
 stahls im wiederholten Rückfalle 5 Monate Gefängnis. —

Wolf Seelenfreund

Eingang an der Fontaine

66 Breiteweg 66

Eingang an der Fontaine

Passende Weihnachts-Geschenke:

Kaffeefervice für 12, 6 u. 2 Pers. v. Mk. 27 bis 1.65 Mk.
 Tafelfervice für 12 u. 6 Pers. v. M. 120 b. 11.50 Mk.
 Waschservice von Mk. 26 bis 1.30 Mk.
 Bierfervice hochelegant, von Mk. 10 bis 1.75 Mk.
 Weinservice hochelegant 6.— Mk.
 Liqueurservice von 1.65 Mk. an
 Trinkstiefel glatt, geschliffen und farbig von 1.70 Mk. an
 Stammseidel geschliffen und gepreßt von 1.— Mk. an
 Steirerseidel Eisenbein mit feinem Beschlag 3 u. 4.50 Mk.
 Kinderseidel mit Britanniademel 38 Pf.
 Weingläser glatt 9, geschliffen 20, echt Krystall 38 Pf.
 Viertulpen gepreßt, geschliffen u. graviert von 23 Pf. an
 Liqueurgläser m. Ecken gepreßt u. geschliffen von 8 Pf. an
 Knickebeingläser geschliffen 23 Pf.
 Broggläser glatt, gepreßt und geacht von 10 Pf. an
 Champagnergläser geschliffen 38 Pf.
 Carlsbader mit Goldbuchstaben 38 Pf.
 Fischgläser optisch 22 Pf.
 Glaschalen auf 3 Füßen, echt geschliffen von 50 Pf. an
 Zitronenpressen 18 Pf.
 Glaslöffel geschliffen 69, 48 und 25 Pf.

Vorratsbüchsen, blau und bunt von 25 Pf. an
 Essig- u. Delflaschen, blau u. bunt von 18 Pf. an
 Gewürzbüchsen, blau und bunt von 10 Pf. an
 Salz- u. Mehlmengen, blau u. bunt von 38 Pf. an
 Saß Milchtöpfe (6 Stück) von 110 Pf. an
 Gewürz-Stageßen 3, 2.25, 1 M., 48, 38 Pf.
 Heringskasten 2.— M.
 Saß Salatieren, groß 95 Pf.
 Schaumlöffel, blau Zwiebel 25 Pf.
 Eßlöffel, Alpaca 75, Packfang 38, Britt. v. 10 an
 Eßbestecke Paar von 21 Pf. an
 Theelöffel 10, 8, 7 und 6 Pf.
 Kinderbesteck, 3 teilig 42 Pf.
 Essig- u. Delmenagen, 3 teilig, geschliffen 290 Pf.
 Menage, 3 teilig, Britanniagestelle 97 Pf.
 Tortenplatten in Nickelfassung 2.90 M.
 Tablett mit Holzgriff, bunt 1.20 M.
 Figuren von 8 Pf. an
 Blumenwasen, edig, mit Maiglöckchen 25 Pf.
 Aufsätze, 3 teilig 2.95 M.

Spielzeug

Kaffeefervice in Cartons von 19 Pf. an
 Tafelfervice in Cartons von 42 Pf. an
 Salz- u. Mehlmengen 10 Pf.
 Essig- u. Delkrüge 12 Pf.
 Tönnchen 7 Pf.
 Kochgeschirre in Emaille von 4 Pf. an

Ein grosser Posten

Hängelampen, Majolikakörper u. Doppelfette 10 M.
 Kronen, 6lichtig, von 120 bis 16 M.
 Tischlampen, Mabafterglas 1.15 M.
 Tischlampen, Majol. u. galv. v. 12 b. 1.75 M.
 Ampeln, farbig von 24 bis 1.80 M.
 Glühlampen 30 Pf.
 Klavierlampen 8.50 M.
 Lampenschirme, gemalt von 50 Pf. an

Renaissance-Kerzen für Kronen 6 St. 78 Pfg.

Für **Weihnachts-Geschenke** besonders geeignet
Zu abnorm billigen Preisen
 gelangen zum Verkauf:

Große Posten Gardinen

in weiß und crème, ferner:
 Kongressstoffe, Rouleauxenge, Rouleaukanten, Sofabezüge, bestehend in:
 Crêpe, Rips, Plüsch, Moquetplüsch und Phantasiegeweben
 sowie große Sortimente verschiedenartiger $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $1\frac{1}{2}$

Teppiche.

In großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen empfehle:
**Plüsch- und Phantasie-Tischdecken, Bettdecken,
 Portieren und Bettvorlagen.**

Sämtliche Qualitäten garantiert beste und solideste Fabrikate.

Hervorragende **Neuheiten** in schwarzen und farbigen

Damen-Kleiderstoffen

von der billigsten bis zu den apartesten Qualitäten.

Isidor Gabbe

Größtes Spezial-Kaufhaus für Reste und Gelegenheitskäufe

Breiteweg 9.

Verkaufsräume 1. Etage, nur gegenüber der Letterstraße.

Hier besonders billige Gelegenheitskäufe und gute Qualitäten gelangen zum Verkauf.

Weihnachts-Einkäufen

wirklich reelle, gute und moderne Ware billig kaufen will, aber nicht zu Melange- und Ausverkaufszwecken angebotene ordinaire Qualitäten, der komme nach dem

Gelegenheitskauf-Geschäft A. Karger

8 Grosse Marktstrasse 8

Alles, was am Lager, sind nur wirklich reelle, gute und moderne Waren, die ich infolge persönlicher Cassa-Einkäufe sehr billig einkaufte und infolge der geringen Ankosten und des schnellen Umsatzes sehr billig verkaufe, und bin ich dadurch in der Lage, meinen wertigen Kunden für Weihnachtsgeschenke gute, moderne Ware billig und nicht alte Ladenhüter zu verkaufen. Von den in letzten Tagen neu eingetroffenen Posten empfehle ich in besonders großer Auswahl sehr billig

Seidenstoffe in schwarz, farbig und weiss.
Kleiderstoffe in schwarz und bunt, von den einfachsten Hauskleidern bis zu den elegantesten Gesellschaftskleidern.

Gardinen und Teppiche

in besonders großer Auswahl sehr billig.
Tischdecken, Polsterdecken, Reisedecken, wollene Decken, Bettdecken, Schlafdecken.

Große Posten Leinenwaren
 besonders Handtücher, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Bettzeuge in bunt, Satin und Damast, weiße Damastbezüge, Inlette und Dreile.

8835 Ferner große Posten
 Normalhemden, Circlawellen, Wallfaden, Barchenthemden, Unterhosen in gestreift, Normal und Barchent. Fertige Wäsche für Herren, Damen und Kinder. Damenhemden in feinen und kräftigen Stoffen. Oberhemden, Servietten, Kragen, Manschetten, Korsetts, Regenplüsch, Schürzen.

Seidene Chales, Kopf-Chales, Velour-Chales und Tücher. Muffen, Bettvorleger, Felle, Unterböcke und noch viele andere Artikel außerordentlich billig. Sämtliche noch in großer Auswahl vorhandene

Damen-Konfektion
 als Röcher, Jackets, Capes, Kragen
 der vorgeschrittenen Zeit wegen zum Einkaufspreis.

A. Karger
 Gelegenheitskauf-Geschäft
 ● 8 Grosse Marktstrasse 8. ●

Warnung vor Uhrenschwindel!

Kein Arbeiter hat Geld fortzuwerfen. Wir raten jedem, der Bedarf an Uhren hat, dieselben nur bei einem gelehrten, reellen Uhrmacher zu kaufen, denn er ist im Stande, dem Käufer das Beste und Vorteilhafteste zu bieten. Eine Uhr soll ein zuverlässiger Zeitmesser sein, deshalb sollte man mehr auf gute Qualität als auf billigen Preis sehen. Die sogenannten billigen Uhrmacher und Versandgeschäfte, welche nur die billigsten Waren und Uhren empfehlen, verschicken nichts, derartige Waren und Arbeiten haben auch keinen höheren Wert, sondern der angegebene Preis ist oft viel zu hoch. Das Beste ist für die Dauer das Billigste. Jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert! Bei Bedarf empfehlen die Unterzeichneten ihr reichhaltiges Uhrenlager und versichern, die uns besuchenden Kunden bestens zu bedienen. 3549

W. Flöricke

Uhrmacher
 Sudenburg, Breiteweg 114/115

Heinrich Schütze

Uhrmacher
 Magdeb.-Burkan, Coquiststraße 19

Willibald Lange

Uhrmacher
 Magdeb.-Wilhelmstadt, Gr. Diebhorferstraße 215.

Grosses Lager

festiger

Herren-, Knaben- u. sämtl. Arbeiter-Garderobe.
 Blaue Schuh-Anzüge in Leinen und Leder,
 Sammet-Manchesterhosen,
 Schwere u. leichte engl. Leder-Hosen, einfarbig
 und gestreift, in schönen Mustern,
 Normal- u. Barchenthemden, Unterhosen,
 Wollene Jacken, Jagd-Westen, Sweater 3648
 Isidor Gabbe zu den billigsten Preisen

A. Martens, Johannsfahrtstr. 11

Wollstofflager, engl. Leder,
 Sammet (Manchester) zu Sport- u. Knaben-Anzügen
 in den gangbarsten Farben.
 Anfertigung nach Maß

Därme-

Leber- u. Gewürz-
 Handlung

H. Reich

Magdeburg

Wilhelmstr. 15.

Fernsprecher 1231



**Waren- und Möbel-Kredit-Haus
 A. Friedländer
 Breiteweg 118.**

Möbel, Polstermöbel, Betten
 Klaviere und Nähmaschinen
 Nähtische, Bauernische, Rauchtische
 Cigarrenschränke, Paneels und Konsolen
 Stände, Wand- u. Wochenuhren
Taschen-Uhren
 für Damen u. Herren in Gold u. Silber
Spiegel
Bilder und Hausgegen
 Teppiche, Tischdecken, Portieren
 Kleiderstoffe und fertige Kostüme
 Unterröcke, Bettdecken und Gardinen
 Damen- und Mädchen-Mäntel, Jackets
 Regenschirme, Herrenhüte
Herren- und Knaben-Garderobe
 Manufakturwaren
auf Teilzahlung
 mit ganz geringer Anzahlung von
 1 Mark pr. Woche an.

J. Brilles

Billigste und größte Bezugsquelle am Platze für
Emaillewaren.

2670

Magdgbg.-Neustadt
 Breiteweg 118.

• Sämtliche aufgezeichnete u. fert. Tapissier-Sachen. Seid. Cachenez. Hansschürzen. Tändelschürzen. Federboas. •

Breitweg **Luppe & Glaser** Breitweg
47 47

empfehlen nachstehende Artikel als praktische und geeignete
Weihnachts-Geschenke

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Normal-Hemden, Bein-
kleider, Herren-Jacken,
Damen-Jacken in Baumwolle,
Blagone, Wolle in allen denkbaren Größen
von 40 Pfg. bis 5 Mt.

Kinder-Anzüge in gestreift und
Zerico, 35 Pfg. bis 2 Mt.

Herren-Tag- und Nacht-
Hemden in Hemdentuch, Renfoves,
Creas, Halbseiden und Reineinen.

Damen-Tag- und Nacht-
Hemden in Hemdentuch, Renfoves,
Creas, Halbseiden und Reineinen.

Hemden von den billigsten Qua-
litäten bis zu den besten handgeflochten
Genèves.

Hausleinene Hemden für
Mädchen in allen Preislagen.

Abgepaßte Bezüge in weiß u.
bunt von 3.00 Mt. an.

Saken, fertig genäht, ohne
Nacht, von 1.25 Mt. an.

Handtücher in Dress, Jacquard,
Gestrentorn, Damast, abgepaßt per Dyd.
1.65 bis 15 Mt.

Tischtücher in Dress, Jacquard, Da-
mast in allen Größen, 75 bis 5 Mt.

Thee- u. Tischgedecke für 6
bis 12 Personen von 2 bis 40 Mt.

Damen- und Kinder-Ka-
potten in Wolle, Seide, Chenille,
Plüsch von 30 Pfg. bis 5 Mt.

Herren- u. Knaben-Jagd-
westen von 1.25 Mt. an.

Wolljackett von 1.25 Mt. an.

Damen- und Mädchen-
Westen von 75 Pfg. bis 3.50 Mt.

Damen-Quaben-Jäckchen
2 bis 4 Mt.

Damen-Unterröcke in Waidend,
Tritot gestreift, Tuch, Motré und
Seide, von 1.00 Mt. an bis zu den
eleganteiten.

Ball-Scharves in Chenille, Seide,
Wolle und Cachemir von 25 Pfg. an.

Korsetts. Rüschen. Kravatten. Serviteurs. Oberhemden. Hosenträger. Kragensamner.

Kragen. Manschetten. Taschentücher. Handschuhe. Strümpfe.

Bettdecken. Tischdecken. Bettvorleger. Steppdecken.

Julius
Lange

nur
Ecke Georgenplatz
Breitweg 147

Gelegenheitskauf

**Winter-
Loden-Pelerinen-Mäntel**

für **Knaben** im Alter von 7 bis 14 Jahren
à Stück **5 bis 7 Mark**

Julius Lange

nur Breitweg 147
Ecke Georgenplatz

Alle Arten von
**Herren- und
Knaben-Garderoben**

in allergrösster Auswahl und
feinster Ausführung

als
**Paletots, Joppen, Mäntel
Anzüge etc.**

zu bekannt billigen
aber
festen Preisen

Dringe meine 3511
Goldschmiede-Werkstatt

für Reparaturen u. Reparaturen, alles
nur selbstgearbeitete Sachen, zu billigsten
Preisen in empfindliche Erinnerung. Herren-
und Damen-Ringe von 10 bis zu den ein-
fachsten. Verlobungs-Ringe, gelb. gest.
585, 333, schon von 3.50 Mt. an.

M. Dietrich, Schmiedehof-
Begründet 1878. Klein Laden.

Filz- und Seiden-
hüte, Mützen
und 3111

Regenschirme
in jeder Preislage
empfiehlt

Fr. Pusch

Gr. Münzstraße 4.
Reparaturen sehr preiswert.

Puppen- u. Sportwagen

Korb- und Triumphstühle
Schaukelstühle
am billigsten bei 3354

Fritz Prager

1. Geschäft: Budau, Schönebecker- und
Dorotheenstr.-Ecke; 2. Geschäft: Suden- u. g.
Breitweg, vis-a-vis der Post; 3. Geschäft:
Wilhelmstadt, Annahr., neben der Post.

Alle Sorten 3512

Järme

zum Hauschlachten empfiehlt
Carl Niewerth
8 Kronprinzenstraße 8.

Regenschirme
Spazierstöcke

Zum Feste empfehle:

Hüte - Mützen
Hosenträger

Grosses

Neustadt-
Magdeburg

Handschuhe



Reparaturen sauber u. billig.

Lager

3404
Breite Weg
Nr. 120

Krawatten
Wäsche

Die Leder-Handlung von Carl Julius Braun

Budau, Schönebeckerstraße Nr. 48

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen. 625

Goldene

Ringe, Verlobungsringe
Brotschen, Armbänder
Ketten, lange Damenketten
empfiehlt in größter Auswahl

Max Arzt, Goldarbeiter
Neustadt, Breitweg 16.

Sudenburg, Breitweg 39a

Sutfabrik

von 3536

M. Stahnke

empfiehlt zu wirklich billigen Preisen
Klayphüte, Seidenhüte,
Plüsch- u. Filzhüte, Schüler-
Bahn- und Wintermützen,
Muffen, Kragen, Baretts
in großer Auswahl.

Zweites Geschäft:
Cracau, Wilhelmstr. 4.

Die Kinder der Milliardäre.

Im Dezemberheft der Revue des Revues bringt L. de Norvins interessante Studien aus der Welt der amerikanischen Milliardäre und kommt auf die Sprößlinge dieser Familien zu sprechen. Herr de Norvins erzählt unter anderem:

„Das ist noch nicht einmal ein Kind, nur ein weiches und rosiges Geschöpfchen, der Sohn Harry Payne Whitney's und Frau Whitney's, geborener Vanderbilt. Der Säugling ist mit allen Milliardärfamilien verwandt, mit den Vanderbilts, den Whitneys, den Frenchs, den Paynes, den Sloanes, den Shepards, der Herzogin von Marlborough u. a. m. Man hat ihm bis jetzt noch keinen Namen gegeben. Aber andere Gaben sind ihm überreichlich zu teil geworden. Am Tage seiner Geburt rollten unaußersächlich luxuriöse Equipagen die Auffahrt des väterlichen Palastes an der Ecke der fünften Avenue und der 57. Straße hinauf und hinab. Die reichen Verwandten brachten jeder ein Geschenk mit. Der Großvater Vanderbilt gab dem Säugling eine schwere goldene Kette mit einer Diamantagraffe, an der ein diamantenes Hüflein befestigt war. Die Whitneys hatten eine Klapper mitgebracht, die aus einem mit Gold und Edelsteinen eingelegeten Elefantenzahn bestand, und deren Goldglöckchen den metallischen Klang von sich gab, der die Nationalhymne der Milliardäre ist. Von den Wilsons erhielt er eine Garnitur von Türkisen in Diamantfassung. Die Windeln waren ein Geschenk der Großmutter Frau Cornelius Vanderbilt. Wir wollen uns nicht an ihre Beschreibung wagen, denn dazu gehörte das Aufzählungs-genie Homers. Werfen wir nur einen Blick auf die Rechnung, fast 400 000 Frank!

Das Ehepaar Payne Whitney hatte bereits ein Kind, eine Tochter Flora, die jetzt, da der Erbe des Namens und des Wappens nachgekommen war, in einen entlegenen Winkel des Palastes verbannt ist. Die arme Kleine ist nicht berechtigt, diesem erlauchten erst einige Wochen alten Wesen sich zu nähern. Mir Glückselig wurde dagegen gestattet, die Gemächer des künftigen Silberkönigs zu besichtigen. In einer Wiege aus emaillierten Golde, die zwischen vier Säulen aus gleichem Metalle hängt, habe ich die Hoffnung der Familie sanft unter einem blaueidernen mit venezianischen Spitzen garnierten Baldachin schlummern sehen. Die Wiege ist vollständig mit Vorhängen, die zu dem Baldachin passen, verhüllt, was das Atmen des Kindes behindert, aber einen reizenden dekorativen Effekt macht. Da ist eine Fülle von Wandern, Epiken, Stickereien, Gold und Diamanten, die einen asiatischen Fürsten neidisch machen könnte. Drei Frauen müssen über das Kind wachen; alle drei sind gepulverte Krankenschwestern. Viermal täglich wird das Kind feierlich durch Ärzte untersucht. Einer kommt um 8 Uhr morgens, der zweite gegen Mittag, der dritte gegen sieben Uhr abends und der vierte gegen Mitternacht. Man hat vier gewählt, um ihre Erklärungen gegenfeitig kontrollieren zu lassen. Jeder muß sofort nach der Besichtigung des Kindes ein Bulletin verfassen, das den Hauptmitgliedern der Familie telephoniert und dann in der großen Halle des Hotels angeschlagen wird. Die Ärzte erhalten jeder 250 Frank per Besuch, so daß also der tägliche Kostenaufwand nur dafür 1000 Frank beträgt!

Nehmen wir jetzt einen etwas älteren Milliardärsprößling, den Vetter des Säuglings Whitney, den Sohn des Herrn Cornelius Vanderbilt und seiner Gattin Grace, geborener Wilson, den 1 1/2 Jahre alten Cornelius V.

Vanderbilt. Denn die Söhne dieser Massenmillionäre werden numeriert wie die Monarchen. Er ist nicht in dem alten Familienheim der Vanderbilts geboren, da der alte Vanderbilt bis zu seinem letzten Atemzuge seinem Sohne die „Mesalliance“ mit Grace Wilson nicht verzeihen wollte. Cornelius V. wohnt also bei seinem Großvater mütterlicherseits, Robert T. Wilson, der seinem Enkel, schon um den alten Vanderbilt zu ärgern, einen mehr als strahlenden Haushalt geschaffen hat. Tag und Nacht müssen zwei Kindermädchen mit einem Arzte über den jungen Milliardär wachen. Er hat schon seinen ersten und seinen zweiten Kutcher, eine Wäschehalterin, eine Schneiderin und zwei Bediente zur Verfügung. In hygienischer Hinsicht werden die Prinzipien der modernen Wissenschaft mit aller Strenge auf ihn angewendet. Niemand darf ihn küssen, selbst seine Mutter nicht, da durch die Verührung der Rippenstrahlungskeime in seinen kleinen Körper gelangen könnten. Cornelius V. ist stets weiß gekleidet. Die Gemächer, in denen er zu weilen geruht, sind vom Fußboden bis zur Decke mit weißem Email bekleidet. Seine Garderobe besteht aus sechzig weißen Kleidchen, zehn Hüten und Kapotten und dreißig Garnituren von Unterwänden. Dreimal täglich wird er umgekleidet; er trägt ein Berlenhaalsband im Wert von 60 000 Frank. Sein Kinderwagen, der stets von zwei berullich gebauten Dienern begleitet wird, die jeden Stoß und jede unliebsame Bewegung fernzuhalten haben, ist ganz weiß emailliert und hat 3 000 Frank ohne die weißen Pelzgarnituren gekostet. Die Garderobe des Kleinen wird im ganzen auf 200 000 Frank geschätzt. Einer seiner Hüte ist bereits „historisch“ geworden. Er ist mit drei wunderbaren Straußenfedern von makelloser Weiße und Form geschmückt. Diese Federn waren ursprünglich für den Prinzen von Wales bestimmt und sollten im Voudoir seiner Gattin vranzen. Frau Vanderbilt gelang es, sie für eine ungeheure Summe für sich zu erwerben, worüber der englische Thronfolger trotz seiner angeborenen Gutmütigkeit und Skepsis sich geärgert haben soll.

In Nr. 840 der fünften Avenue in New-York, so erzählt L. de Norvins in der Revue de Revues, wohnt John Jacob Astor und sein Sohn William, der unter dem Namen „Jack“ Astor bekannt ist. Dieser junge Erbe des größten Vermögens der Welt steht jetzt im Alter von acht Jahren. Mehr infolge seiner sonderbaren Erziehung als durch Naturanlagen ist der Charakter des Kindes düster, traurig und mürrisch; denn Jack Astor ist immer für sich allein. Ein ganzer Flügel im Schlosse seines Vaters ist dem Kinde eingeräumt, aber niemals spielt ein Altersgenosse mit ihm oder unterhält ihn in seiner Einsamkeit. Sein „Hofstaat“ setzt sich zusammen aus einer französischen Gouvernante, die die Oberaufsicht führt, zwei Kammerfrauen, zwei Lakaien, zwei Kutchern und sechs Stallknechten. Täglich fährt Jack Astor allem in seinem Wagen spazieren, ein Lakai steht hinten auf dem Trittbrett, der zweite sitzt beim Kutcher. In einem zweiten Wagen folgt die Erzieherin, die ihn beaufsichtigt. Sie läßt ihn mit niemand sprechen, er darf nur bekannte oder verwandte Kinder grüßen, muß aber sofort weiterfahren. Robinson Crusoe war auf seiner öden Insel nicht einsamer als dieses Kind. Dafür aber wird seine Küche auf einer wirklich ungläublichen Höhe gehalten, und seine Eltern sind nicht wenig stolz darauf. Jeden Morgen wird Jack Astor das vom Küchenchef sorgfältig ausgearbeitete Menü auf einer silbernen Platte von einem Kammerdiener überreicht, und Jack prüft es, genehmigt es oder ändert nach seinem Geschmack. Die letzte Zustanz ist jedoch immer die französische Gouvernante, die unerbitlich Sittigkeiten und Konfituren streicht, damit der

Knabe sich nicht den Magen verdirbt, und sie unterzeichnet das Menü, das dann keine Veränderung mehr erfahren darf. Die Mutter giebt sich nur selten mit diesen Kleinigkeiten ab. Die großen Tage im Leben Jack Astors — sie treten nur ein- oder zweimal im Monat ein — sind die, an denen er in die Gemächer seines Vaters geführt wird. Dort darf er einige Augenblicke mit dem väterlichen Säbel spielen. Als Milliardär, der etwas auf sich hält, hatte John Astor für den kubanischen Krieg eine Freiwilligenkompanie ausgerüstet, von der man im Laufe des Feldzugs zwar wenig gehört hat, deren Oberbefehl er sich aber beigelegt hatte. Das einzige Resultat ist eben dieser prächtige Säbel, der das Herz des kleinen Jack höher schlagen läßt, da es die einzige Sache ist, deren Besitz ihm ver sagt ist. Die Einsamkeit, zu der das arme Kind verdammte ist, wird nur durch ein kleines, besonders für ihn gebautes Klavier erträglich gemacht. Stundenlang sitzt er daran und sucht die Operettenmelodien herauszubekommen, die er von der Gouvernante summend hört. Selbstverständlich nimmt er noch keine Klavierstunden, denn bis jetzt hat er nur Lesen, etwas Schreiben und Rechnen gelernt. Seine ganze Ausbildung soll im Hause vollendet werden; man wird dazu die berühmtesten Lehrer, ganz gleich zu welchem Preise, engagieren; unter keiner Bedingung dürfte er ein Gymnasium oder eine Universität besuchen. Wenn man davon spricht, antwortet John Jacob Astor, daß die Könige von Frankreich, England und Italien oder die Zaren von Rußland auch niemals ein Gymnasium besucht haben. Führt man ihm dann das Beispiel der Söhne von Louis Philippe an, so antwortet er von oben herab: Ein Astor muß über sich sehen, nicht unter sich. Denn in den Augen des amerikanischen Milliardärs hat der Bürgerkönig sich zu familiär gemacht. . . ; der kleine Jack Astor ist nicht etwa das einzige Kind der „Multimillionäre“, das so erzogen wird. Von Einzelheiten abgesehen, werden alle Kinder dieses Kreises nach derselben Methode erzogen. Nur ist es John Jacob Astor gelungen, dieses System zu seiner Vollendung zu treiben. Das einsame Leben in der Kindheit ist auch in der fünften Avenue die Regel. Freilich kommt es in diesen Häusern nicht oft vor, daß es überhaupt Kinder giebt.

Ganz verkommen sind infolge der Abschließung von der „gemeinen“ Welt und . . . Umgebung mit einer Halbgottatmosphäre die bereits erwachsenen Söhne des verstorbenen George W. Pullmann, die der eitle Vater nicht in öffentliche Schulen gehen lassen wollte. Der alte Erzmillionär hat freilich später einsehen müssen, wie verhängnisvoll sein Hochmut für seine Söhne geworden, da diese selbst in der so wenig moralische und intellektuelle Forderungen stellenden New-Yorker Milliardär-Gesellschaft unmöglich geworden sind. Er hat sie in seinem Testament auf ein Jahreseinkommen von 3000 Dollar beschränken müssen, da sie gänzlich unfähig seien, mit Geldern umzugehen. Aber dieses Beispiel hat nichts genützt und die amerikanischen Milliardäre fahren fort, Idioten, Schwelger und Lumpen heranzuziehen. Nun, das mögen sie mit sich selbst abmachen. Die Kinder als Kinder müssen unter Mitleid erregen. Dies braucht sich aber nicht auf die Kinder der Milliardäre allein zu beschränken; die Abgeschlossenenheit, Einsamkeit und die Halbgottatmosphäre ist auch nicht nur dort allein zu finden.

Das sind die Folgen der kapitalistischen Wirtschaftsweise, die auf der einen Seite die Aufhäufung unübersehbarer Reichtümer und auf der andern Seite die Verarmung von Millionen verschuldet. —



Die echten Singer Nähmaschinen

sind die nützlichsten Weihnachtsgeschenke

Unsere neuen Familien-Maschinen haben den leichtesten, ruhigsten Gang, sind von einfachster Handhabung und unübertroffen für alle im Haushalt vorkommenden Arbeiten wie für die moderne Kunststickerei und Hochtaum-Arbeit.

Kostenfreie Unterrichtskurse in allen häuslichen Näharbeiten, wie in moderner Kunststickerei. — Lager von Stückseide in großer Farbauswahl.

Elektromotoren für einzelne Maschinen zum Hausgebrauch.

SINGER Co. Nähmaschinen Act. Ges. Breite Weg 109/190 gegenüber dem Café National. 3463

Frühere Firma: G. Neidlinger

Ein großer Vorteil für jeden, der jetzt bei mir kauft. 991

Schuhwaren-Geschäft Gr. Otterleben, Breitestr. 64.

Zu Weihnachten empfehle mein reichhaltiges Lager in Geigen, Gitarren, Zithern, Hand- u. Mundharmonika usw., Symphonion und Polyphon in allen Größen.

O. Fricke, Buchau-1006 Dorotheenstraße 16.

Glas-Christbaum-Schmuck



Kauft nur bei Euren Geschäften! Ein Kistchen Glas-Christbaum-Schmuck mit 300 Stück nur groß, fein verfilb. u. bemalten Neuheiten, als Kugeln, Perlen, Kugeln, Glocken, Vögel etc. MS

Ernst Weschenthaler Tadel Lauscha in Thüringen.

Warenhaus M. Gutermann & Co.

Breiteweg 109 • Sudenburg • Breiteweg 109

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen: 3672

Kleiderstoffe, Bettzeuge, Barchente

Jagdwesten, Normalhemden, Handschuhe und Strümpfe, Suppen.

Wegen Umänderung meiner Geschäftsräume stelle mein gesamtes Warenlager zum

Ausverkauf.

Bei Bareinkauf gewähre **10 Proz. Rabatt.** Auf Pelzwaren, Winterhandschuhe, Wintermützen und Unterzeuge **15 Proz. Rabatt.** Krimmer- und Plüsch-Muffen und Baretts zum **Selbstkostenpreis** wegen **Aufgabe dieses Artikels.** Ein Posten zurückgesetzter Herrenhüte **bedeutend unter Selbstkostenpreis.**

3014

Magdeburg-Buckau
Schönebeckerstrasse 34.

Franz Stute.

Bei Einkäufen bitten wir unsere Leser, sich auf die Volksstimme beziehen zu wollen.

Gegründet
1865

A. ROSE

Fernsprecher
1235

Breiteweg 264 **MAGDEBURG** Breiteweg 264
(Pferdebahn-Haltestelle Scharnhorplatz.)

Pfeil



Nähmaschinen

sind mustergültig in Konstruktion und Ausführung, unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer.

Für moderne Kunststickeri unübertroffen!

Unterrichtskurse im Nähen und der modernen Kunststickeri kostenlos.

Die Pfeil-Nähmaschinen finden in allen Nähzweigen stetig wachsende Aufnahme und werden für alle Fabrikationszweige geliefert.

Langschiffmaschinen (Singer Konstruktion) von Mk. 50 an.

Hauswirtschaftliche Maschinen

Waschmaschinen von Mk. 38 an.

Wringmaschinen von Mk. 11.00 an. — Wäscherollen von Mk. 25.00 an.



Parade-Fahrräder

in jeder Preislage unter Garantie
Teilzahlung gestattet
Preislisten mit Abbildungen frei und umsonst.

Vertreter: **August Ziegler, Sudenburg**
Heimstedterstrasse 2.

3472

Fr. Hartmann

Schmidtstraße 56 **Magdeburg-Neustadt** Schmidtstraße 56

— Ältestes Geschäft am Platze. —
Entwickle mein großes Lager in allen

Manufaktur-, Leinen-, Baumwoll- und Wollwaren
Damen- und Herren-Wäsche

Krawatten und Hosenträger

Normalhemden und Jagdwesten etc.

worunter sehr viele Artikel zu passenden

Weihnachts-Geschenken.

Bettfedern und Daunen, solide staubfreie Ware, zu stets billigsten und festen Preisen.

3500

Kaufhaus Sudenburg

30c Breiteweg 30c

Winterpaletots für Herren

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

**** Jaquet- und Rock-Anzüge ****

Hosen u. Vodenjoppen

in reellen Qualitäten unübertroffen billig.

Knaben-Winteranzüge

extra schwer und kräftig, bis oben geschlossen 2.75 Mk.

Hochfeine Knaben-Anzüge und -Mäntel preiswert.

Sämtliche Arbeiter-Garderobe

bekannt billig in nur haltbaren Qualitäten.

Kleiderstoffe, Leinen und Baumwollwaren, Trikotasen in Massenauswahl.

H. Reichardt

Schuh-Geschäft

Neustadt, Breiteweg 120a

empfiehlt in großer Auswahl

Schuhe und Stiefeln

3490

in solcher Ware zu billigsten Preisen.

Für Weihnachts-Einkäufe!

Sehr vorteilhaft!

Schwarze Kleiderstoffe, gute Qualität, Robe von 6 Mk an.

Farbige Damen-Halbtuche Robe von 2.40 Mk an.

Letzte Herbst-Neuheiten Robe von 6.00 Mk an, die regulär

wesentlich teurer sind.

Eine große Partie allerfeinster gemusterter und einfarbiger **Kleiderstoffe,** Robe von 7.50 Mk an, die fast das Doppelte wert sind.

400 Dyd. gute breite und lange **Handtücher,** in Drell und Damast, à 40 und 50 $\frac{1}{2}$ per Stüd.

450 **Betttücher** ohne Naht, extra breit und lang, à 1.25 und 1.50 Mk

Tischtücher, Servietten, Wischtücher, Staubtücher
50 Pf. 25 Pf. 8 Pf. 8 Pf.
aber nur in guten Qualitäten.

Taschentücher in endloser Auswahl, sämtlich gefärbt, in eleganter Verpackung, spottbillig.

Fertige Damen-Unterröcke in Lama, Wolle, Moiré und Seide von 1 Mk an.

Fertige Haus- und Ländelschürzen.

Fertige Damenhemden aber große und gute, von 1 Mk an.

Fertige Damen-Nachthemden u. Nachttaschen

Seidene Tücher für Damen und Kinder große Auswahl, sehr billig.

Achten Sie auf meine Firma

Hermann Zadek

1 Treppe 35 Breiteweg 35 1 Treppe

gegenüber Café Sactleben
im Bäckereimeister H a d e s t o d ' s c h e n Hause.

Geschäftshaus S. Friedeberg jr.

empfiehlt seine

reichsortierten Abteilungen bei bekannt billigsten Preisen.

3671

Ein großer Posten **Handtücher** * **Schürzen** * **Jagdwesten**

spottbillig.

spottbillig.

spottbillig.

Christbaumschmuck

ist wieder eingetroffen.

Kakao

garantiert rein
 per Pfund 1.80 Mk. 1/2 Pfund 30 Pfg.
 per Pfund 1.80 Mk. 1/2 Pfund 36 Pfg.
 per Pfund 2.40 Mk. 1/2 Pfund 48 Pfg.
Bruch-Schokolade, garantiert rein
 per Pfund 0.80 Mk. 1/2 Pfund 20 Pfg.
 sowie
feinere Tafel-Schokolade
 zu 1.25, 1.60, 2.00, 2.40 Mk. per Pfund
 3574 empfiehlt

Kaiser's Kaffeegeschäft
 Magdeburg

Alte Markt 3/4, Breiteweg 209, Sudenburg, Breiteweg 118.

Erstes Solinger Stahlwaren-Geschäft

Magdeburg, Breiteweg 258 a
 schräg gegenüber vom Wisinard-Denkmal
 empfiehlt 3312
sämtliche Solinger Stahlwaren
 unter weitgehendster Garantie zu äußerst
 billigen Preisen. Große Auswahl in
 Sicherheits-Messern, Büffeln, Had- und
 Wiegemessern, Kaffeemühlen, Messern und
 Bistolen, Schlittschuhen aller Arten usw.
 Verhötes Spezialgeschäft. Eigene Dampf-
 schleiferei.

Ernst Klesper

Messerschmied aus Solingen.
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.

R. Seyffarth, Magdeb.-Buokau

empfiehlt sein bedeutend vergrößertes
 Lager fertiger Herren- und Knaben-
 Garderobe, sowie in- u. ausländischer
 Stoffe. Für Maß-Abteilung habe in
 Hause eigene Werkstatt eingerichtet. Jede
 Maß-Bestellung wird, wie bekannt, bei
 billigster Bedienung und tabellosem
 Stk., sowie bester Arbeit unter den
 eoulantesten Zahlungsbedingungen
 streng reell und pünktlich ausgeführt.

Buchhandlung Volksstimme

Jakobstraße 49.
 Soeben erschienen:
Süddeutscher Postillon
 Nr. 25. — Preis 10 Pf.
 Noch vorräthig:
Der Wahre Jacob (Heine-Nr.)
 Nr. 349²⁰. — Preis 10 Pf.
 Reich und prächtig illustriert.
Stimmen der Freiheit
 Bis Heft 12 erschienen.
 Vollständig in 52 Heften a 10 Pf. Mit
 zahlreichen Porträts.

Beste und billigste
Bezugs-Quelle
 von **Christbaum-Schmuck**
 Baum-, Kronen- und Tafelkerzen
 bei **Emil Oberste-Lehn**
 Inh.: Carl Siebert
 Magdeburg, Schwibbogen 2
 Engrosverk. 1 Tr., Detailverk. im Laden, pt.

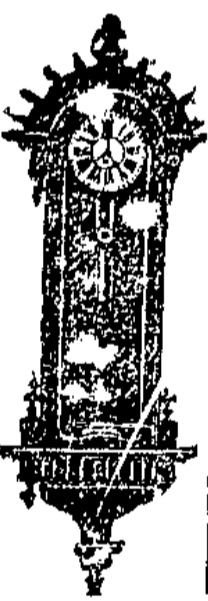
Tabak- und Cigarren-Fabrik
E. Streiter **Otto Fulbrecht**
 Inhaber:
 Magdeburg-Sudenburg
 St. Michaelstraße 1, Ecke Notterdorferstraße.
 Große Auswahl zum Weihnachtsfeste in
Cigaretten, Rauch-, Kau- u. Schnupftabaken.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
 empfehle meine 3465
Pfefferkuchen, Pfeffernüsse
 sowie mein
Baumkonfekt
 alles in frischer und wohlschmeckender Ware
 große und billige Auswahl.
C. W. Dornfeld
 Petersstr. 19b.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
 bringe ich den wertigen Lager in
 mein reich sortiertes Lager in
Cigarren
Cigaretten und Tabaken
 in empfehlende Erinnerung.
Präsent-Cigarren schon von 1 Mk. an.
Otto Schmid 1103
 Magdeburg, Regierungsstraße Nr. 10.

Franz Brück Nachf.

Magdeburg, Stephansbrücke 24/25
 3469 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen Arten
Wand- u. Sek-Uhren, Regulatoren,
Musikwerken, silbernen u. goldenen
Herren- und Damen-Uhren, Ketten,
Korallen, Granaten, sowie alle Arten
Goldwaren
 per Komptant, auch wöchentliche resp. monatliche Teil-
 zahlung gestattet. Reparaturen prompt und billig.



Sudenburg.
 Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich:
 Kleiderstoffe in größter Auswahl, schwarz und farbig, Robe 3.60, 4.50, 5.40 bis 21 Mk.
 Hauskleiderstoffe in Wolle und Baumwolle, doppelbreit, per Meter 27, 38, 45 bis
 150 Pfg.
 Teppiche, Bett-, Tisch- und Schlafdecken.
 Wollene Tücher, Trikotagen, Jagdwesten, fertige Wäsche, Unterröcke,
 Schürzen, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Korsetts, seidene und halb-
 seidene Tücher und noch viele andere Artikel.
Wollene Strickgarne.
 In meiner Spezial-Abteilung für **Herren- u. Knaben-Garderobe** sind die
 Preise für Pelermnen-Mäntel, Paletots, Joppen und sonstige Winter-Artikel
 wesentlich herabgesetzt.
 Anfertigung eleganter Herren-Konfektion in eigener Werkstatt.
 Grosses Lager in Bettfedern, Daunen und fertigen Betten. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.
Carl Staufenberg
 Sudenburg, St. Michaelstr. 44 u. 44a.

wegen Mühseligkeit Kapotten
 bedeutend unter Preis.
 3655

Kauft Eure Winter-Paletots, Mäntel, Toppen und Anzüge
zu staunend herabgesetzt billigen Preisen bei
Julius Jacoby, Jacobsstrasse No. 47.

3674

Pelzwaren-Räumungs-Ausverkauf

zu fabelhaft billigen Preisen.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf praktischer Weihnachtsgeschenke.

Die Pelzwaren sind aus besten Winterfellen gearbeitet.

Breiteweg **Adolf Brandes** Breiteweg
37 37

vis-à-vis der Ulrichs-
strasse.

Pelz-Modemagazin 1. Ranges.

vis-à-vis der Ulrichs-
strasse.

Ein großer, noch gut erh. Saubjägerstein
billig zu verkaufen Südstr. 9, v. 3 Tr. 1.
Weihnachtsbäume zu verkaufen Marien-
straße 16 bei Albert Hoppe.

Lohnend
bei weitester Entfernung!

Möbel
selten billig.
Trumeaux

mit Konsolen und geschliffenem Glase
für nur
39, 45, 50, 60—85 Mk.

Bancete	4—20 Mk.
Nähliche	12 u. 15 Mk.
Cigarrenschänke	3—6 Mk.
Regulatore	15—25 Mk.
Regul-Uhren	20—35 Mk.
Nähmaschinen	50 u. 60 Mk.
Schreibstische	70 u. 95 Mk.
Ziegeltische	15—24 Mk.

Ferner
in eigener Werkstatt unter Garantie
gediegen gearbeitete

Profat-Diwans	30—45 Mk.
Moquet-Diwans	55—60 Mk.
Plüsch-Diwans	50—75 Mk.
Taschen-Diwans	60—85 Mk.

Plüsch-Garnituren
für nur
95, 110, 150—275 Mk.

Auß. Kleiderschränke	50—70 Mk.
Vertikals	50—80 Mk.
Pelzschränke	22—25 Mk.
Weißer Spiegel	7—20 Mk.
Küchenschränke	22—30 Mk.
Arnschränke	18—24 Mk.
Küchentische	8 u. 12 Mk.
Küchensühle	2,75 Mk.
Gewürzschränke	12 Mk.
Küchencrücke	3—8 Mk.

Bettstellen mit
Matrassen
für nur
18, 24, 28, 30—48 Mk.
Ansicht auch ohne Kaufzwang
gestattet.

Julius Rosenberg
8 Katharinenstr. 8.

Verlobungsringe!

Direkt aus erster Hand deckt man seinen Bedarf stets am vortheilhaftesten.
Bei Bedarf in goldenen Ringen jeder Facon wende man sich direkt an die
Magdeburger Ringfabrik und Spezialgeschäft für goldene Ringe, Goldschmiedebrücke 6.
Größte Auswahl in Herren- und Damen-Ringen mit echten Steinen von 1 Mk. anfangend. Nur goldene Ringe eigener
Fabrikation, gefest. gest. 585 und 333, in gediegener und haltbarer Arbeit am Lager. Verlobungsringe in größter Auswahl,
breite und hochgewölbte Formen, massiv Gold, gefest. gest. 585 und 333, von 5 Mk. anfangend, stets am Lager. Er-
gänzung verloren gegangener Steine aus Goldwaren jeder Art. Reparaturwerkstatt und Anfertigung aller Aufträge in
Goldwaren, schnellste Erledigung. Alles Gold nehme für vollen Wert in Zahlung.

Größte Auswahl! **Goldschmiedebrücke 6. Billigste Preise!**
R. Sasse, Juwelier und Goldarbeiter.

Sehen und staunen! Schönstes Lager!

Zum Weihnachtsfeste

empfehle

Goldene und silberne Herren- u. Damenuhren in den schönsten Mustern von 8 Mk. an. 3 Jahre Garantie!		Goldene Verlobungsringe. Goldene Schmuck-Ringe in riesiger Auswahl. Granaten- und Korallenschmuck Herren- und Damen-Ketten in kolossaler Auswahl.
--	--	--

Gegründet 1874 in 20 verschied. Sorten v. 10—300 Mk.

Grosses Lager moderner Hänge-Uhren und Regulateure.
Gute Reparatur-Werkstatt. Bei Barzahlung 5 Proz. Rabatt.
Teilzahlung gestattet.

Hermann Möller, Buckau, Feldstr. 55.

Bei Einkäufen bitten wir unsere Leser, sich auf die
Volksstimme beziehen zu wollen.

Sudenburg.

Der
Total-Ausverkauf
von
Herren- und Knaben-Garderoben
dauert fort.
Die Preise sind um 15 bis 30 Prozent ermäßigt.
Max Kraft
Sudenburg
Breiteweg 40 Breiteweg 40

E. neue W. Frouvete, perf. in. hob. u. tief.
Stimmungs- u. Leipzigerstr. 30, S. 2, 6. Luderl.

H. Heberglie, Mäntel, D. Radetzki, f. neu,
von 3 Mk. an. Volkman, Walfstr. 21, S., prt.
10009

Fluß-Lachs 1 Pfund
Karpfen, 1 Pfund
Zander, 1 Pfund
Brat- und Kochhecht 50-60 Pf.
Cablian, Seelachs-Auswahl, Pf. 35 &
prachtvolle dänische Angelfische
in Folge größerer Zufahren viel billiger.
Zungen, Schollen usw. zum Braten
Fluß-Lachs Pfd. 90 Pfg.
prachtvolle vorzüglichste Ware.
ff. Sprott 4 Pf.-k. 1.30 Mk.
Delik. ff. Feinsäcklinge 1.50 Mk.
in ca. 150 St. Inhalt Kiste bis 2 Mk.

Präsent-Spidale
wie bekannt nur prima haltbare Ware.
ff. ger. Kieler-Specklund., Matrelen,
Schnevel, Schleichlinge, Sprossen,
Krebse Pfd. 90 Pf. Pfd. 15 &
Delikatess-Präsent-Körbe
frühstückstauglich, in allen
geschmackvoll ausgestattet, in allen
Preislagen.

Bedeutendste Auswahl in allen Gemüse-
und Früchte-Konserven, Fischkon-
serven und Marinaden billigst.
Spezial-Preisliste kostenlos.
Echt Russ. Kaviar!
Direkter Bezug.

Ausstich aus Originalfassern.
Malosol fast Pfd. 14 Mk.
wohl das Beste, was man mit hat.
Astrachan Perl! Pfd. 12 Mk.
granulierendes gleichmäßiges Korn.

Stör-Malosol Pfd. 10 Mk.
Smeruga, vom 1. Pfd. 8 Mk.
Dann verschiedene Sorten von nur
Echt Russ. Kaviar Pfd. 6 Mk.
im Postversand bei 1 Kollt franco durch
ganz Deutschland 50 Pfg. das Pfg. billiger.

Neuherst. Schinken
mit
Blasen-
Kern-
im Gewicht von
Pfd. 1.10-1.20 Mk.
Böttlinger
Braunschweiger
Schlackwurst!
Grosse Präsent-Würste
nach Qualität Pfd. 1—1.40 Mk.
Echte Frankfurter 5 Pfd. 1.20 Mk.
Ferner liefere nur das Allerfeinste in
Gänsebrüsten aus Stolz in
Bommern.
Pfund nur 1.75 Mk.
Frankfurter Patelet in Kartons 85 &
Größte Tafelkäse in Milch 45 85 & um
Käse u. Jassa-Aluvelin. Dg. v. 50 Jan
Bananen, Ananas usw.

Markworth & Co., Versandt-
Paus
Ludwigstr. 23 u. Breiteweg 253.

Burg.
Stets frisch gebrannte Kaffee's
per Pfund
80, 100 bis 200 Pfennig
empfehle
H. Killmey's Wwe.
Schartauerstraße.

Reine Margarine
i. Magdeburger Sauerkohl
Gingemachte grüne Bohnen
Breibelbeeren, Senfgurken
Saure Gurken
Zämtl. Konserven in Büchsen
Getrocknete Gemüse
Apfelsinen, Citronen
Zehr schöne Land- und Klein-
Garzkäse 3539
Zilfiter Schweizerkäse
empfehle
H. Killmey's Wwe.
Schartauerstraße
Burg.

Gottschalk'sche

Geschäftshäuser

Neustadt **Buckau**
 Carl Gottschalk Albert Gottschalk
Sudenburg
 Max Gottschalk, in Firma Carl Wehmer Nachf.

bieten durch gemeinschaftlichen Einkauf Ihren Kunden große Vorteile.

Weihnachts-Offerte.

Hauskleider in Velour, Lama, Cheviot usw. zu 2, 3, 4, 5 und 6 Mk.

Strassenkleider in Schwarz, farbig, englische u. andere Neuheiten von 5 Mk. an, elegant in Karton verpackt.

Teppiche bis zu den größten Salon-Teppichen.

Tischdecken Vorleger, Portièren, Konzert-Tücher, Echarpes, Unterröcke, Leib- und Tischwäsche, Handtücher, vorgezeichnete und fertig gestickte Parade-Handtücher, Tischläufer, Nachttaschen usw.

Unterröcke in Wolle und Selbe in allen Preislagen.

Seidene Herren-, Damen- und Kindertücher.

Taschentücher, Schlafdecken und Reisedecken
 in reicher Auswahl.

Regenschirme für Herren und Damen.

Normalwäsche
 Fertige Hemden usw.

Sämtliche Winter Sachen sind im **Preise ermäßigt.**

Gottschalk'sche

Geschäftshäuser

Neustadt **Buckau**
Sudenburg.

Das beste Weihnachtsgeschenk

für jeden Knaben ist ein schöner

Freitag-Anzug.

Empfehle in größter Auswahl

Knaben-Anzüge

von den einfachsten bis zu den feinsten Neuheiten der Saison.

Manchester-Sammet-Anzüge

aus feinstem echt Sächsischem Zephyr-Sammet-Cord in enorm großer Auswahl.

G. Gehse

Johannisfahrtstraße 14.

Neu errichtete und reich sortierte Abteilung für Knaben-Garderoben. 3590



Kleinste Anzahlung.

Das grosse Los

kann nicht jeder gewinnen, aber

viel Geld gewinnt

wer seinen Bedarf in dem als reell und coulant bekannten

Möbel- und Waren-Kredit-Haus

von

S. Osswald

nur Magdeburg, Alte Ulrichsstr. 14

I. Etage

deckt.

Warum???

Weil kein Konkurrenzgeschäft im Stande ist, solche außergewöhnliche Vorteile zu bieten.

Auf Abzahlung

Herren-Anzüge	von	5	Mark	Anzahlung an.
Herren-Heberzieher	"	5	Mark	Anzahlung an.
Herren-Mäntel	"	5	Mark	Anzahlung an.
Sofas	"	5	Mark	Anzahlung an.
Bettstellen mit Matratzen	"	5	Mark	Anzahlung an.
Kleiderschränke	"	5	Mark	Anzahlung an.
Küchenschränke	"	5	Mark	Anzahlung an.
Kommoden	"	5	Mark	Anzahlung an.
Wash-Coiletten	"	5	Mark	Anzahlung an.
Regulateure	"	5	Mark	Anzahlung an.
Kinderwagen	"	5	Mark	Anzahlung an.

von ~~20~~ wöchentliche Abzahlung ~~20~~ von nur 1 Mark. Alle anderen Artikel, besonders 3551

Möbel- u. Polsterwaren

aus eigener Werkstatt in größter Auswahl unter günstigen Bedingungen. Alte Kunden ohne Anzahlung.

S. Osswald, Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

Magdeburg, Alte Ulrichstraße 14, I. Etage. Heute bleiben meine Geschäftsräume bis 7 Uhr abends geöffnet.

Kleinste Abzahlungsbedingungen.

Jedermann erhält Kredit.

Jedermann erhält Kredit.

Breite Weg 193
Magazin Heilbrunn
 Breite Weg 194
Magdeburg

Hat in allen Abteilungen die

Weihnachts-Ausstellung

eröffnet und bietet eine staunenerregend große Auswahl in

Spielwaren und Geschenk-Artikeln

zu anerkannt billigen Preisen.

Bei der Vielseitigkeit der Artikel ist es unmöglich, dieselben sämtlich einzeln aufzuführen und bitte deshalb, die Schaufenster zu beachten.

Als ganz besonders preiswert empfehle:

Gelenkpuppen von 14 Pf. bis 15.90 Mk.	Pferde zum Fahren 48, 45, 25 Pf.	Schulbaukasten 98, 48, 25 Pf.	Spielmagazine 2.85, 95 48 Pf.
Wellpuppen mit Gummikopf 48 Pf.	Schaukelpferde 8.95, 7.25, 3.65, 2.50	Werkzeugkasten 1.45, 98, 45, 25 Pf.	Klaviere 98, 50 25 Pf.
Stirzenschläger 48, 35 Pf.	dto. mit Brett zum Fahren 4.25, 2.90 Mk.	Laubfägelkasten 3.25, 1.50, 98, 50 Pf.	Metallophons 50 und 25 Pf.
Puppenmöbel 10.75—95, 50, 25 Pf.	Kellpferde 18.—, 12.50, 9.25, 6.50 Mk.	Cubus 95, 45, 25 Pf.	Drehorgeln mit 7 div. Stücken 2.90 Mk.
Puppenstuben 7.75, 2.85, 95, 48 Pf.	Leiterwagen mit Pferd 3.50, 98 Pf.	Magnettasten 48 Pf.	Handharmonika 6.75, 4.75, 2.85 Mk.
Puppenfahrstühle 95, 48 Pf.	Peitschen 45, 25 und 10 Pf.	Zuschkasten 98, 48, 42, 25 Pf.	98, 50 Pf.
Puppenschulbänke 42 Pf.	Schafe 2.90, 95, 45 Pf.	Rauberkasten 45 und 95 Pf.	Lotto i. Kasten mit Schloß 98, 48, 38, 25.
Puppenbetten mit Matrasen 98 Pf.	Sunbe 25 Pf.	Urchen mit Inhalt 48 Pf.	Domino 45 Pf.
Puppenwiegen mit Stange 2.90 Mk.	Soldatengarnituren 50, 98 Pf.	Waschgarnituren mit Spiegeltoilette 48 Pf.	Gesellschaftsspiele 3.—, 45, 38, 25.
Küchen mit Geschirr 95 Pf.	Säbel mit Tasche 42 und 25 Pf.	Schäfersci, Landgut, Pfluecherhof 48.	Zinnsoldaten 2.95, 1.10, 48, 38, 25.
Kochherde mit Geschirr 3.25, 2.75 Mk., 48, 25 Pf.	Getwehre 95, 45, 25 Pf.	Regeln in Kasten 48, 45, 25 Pf.	Eisenbahnen 4.35, 3.50, 48, 25 Pf.
Blechhausrat 48, 45, 25 Pf.	Trompeten 45, 25, 10, 9 Pf.	Damenbretter 3.25, 2.50, 98, 48 Pf.	Dampfmaschinen 48, 85, 1.25, 3.75.
em. Geschirr 2.45, 1.45, 98, 48 Pf.	Trummeln, mit Adler 1.85, 95, 48, 13.	Schachfiguren in Buchsbaum 85 Pf.	Modelle hierzu 2.40, 48, 25 Pf.
Kaffeefervice 2.90, 2.85, 98, 95, 25 Pf.	Piston 2.25, 2.95, 98, 48 Pf.	Elvok, schönes Gesellschaftsspiel 98, 48 Pf.	Baumsehnmuch, selten billig.
dto. in Emaille mit Tablett 1.15 Mk.	Mundharmonika 45, 20, 10, 9 Pf.	Nachfahrer zum Ausziehen 1.45, 1.10, 85, 45 Pf.	Lametta, Silber, gold u. bunt Brief 7 Pf.
Pferdeställe 15.95, 6.—, 3.95, 2.15, 95 Pf.	Pferdebahn 48 Pf.	Rollglocken 48, 25 Pf.	Baumständer 95, 48 Pf.
Kaufkläden 6.—, 3.25, 2.75, 98 Pf.	Droschken 48 Pf.	Tiere zum Fahren, mit Musik 38 Pf.	Bilderbücher 48, 35, 25, 11, 6 Pf.
Wagschalen 1.95, 98, 45, 25 Pf.	Postwagen 48 Pf.	Laterna magica 10.50, 4.95, 2.90, 48.	Märchenbücher 85, 48, 25 Pf.
Festungen 2.95, 1.45, 95, 45 Pf.	Kriegsschliffe 95 Pf.		Jugendschriften 48, 45, 135 Pf.
	Steinbaukasten 3.25, 2.45, 1.95 Mk., 90, 48, 25 Pf.		Kasperl-Theater 3.—, 1.10 Mk.

Ferner empfehle:

Bierservice, Liqueurservice, Bowlen, Waschs-service, Säulen, Gattische, Wandtische, Bücher-Stageren, Paneele, Rauchservice, Rauchtische, Bauerntische, Garderobenständer, Handtuchständer, Nussfäße, Vasen, Brotkörbe mit Majolika-Einlage, Schreibzeuge, Alfenide-Butterdosen, Cafesdosen, Nussfäße, Brotkörbe, vern. Kaffeefervice, Cigarrenschränke, Hausapotheken, Hausfegen, Bilder, Schlüsselschränke

Tischlampen, Hängelampen, Kronen

Stand-Uhren, Taschen-Uhren

Kinderstühle, verstellbar, von 5.50 bis 10.75, Kinderstühlchen 48, pol. 98, m. Einrichtung 1.30.

Puppenwagen 2.50, 3.50 bis 9.50. **Puppenwagen** 1.25, 1.85, 5.25

In Gesellschaftsspielen biete eine noch nie dagewesene Auswahl zu erstaunlich niedrigen Preisen.

Schulmappen, Cornister, großes Lager, 3.25, 2.85, 2.25, 1.50, 1.25, 98, 85, 50, 38.

Winter-Paletots
Herren-Anzüge
Knaben-Anzüge

2550 liefert
bei geringer Anzahlung und
bequemer Abzahlung
Abzahlung schon von 1 Mark an.

Breiteweg 31
I. Etage

Auf Abzahlung!

A. Becker

gegenüber der Ulrichsstraße, Straßenbahn-Haltestelle.

Damen-Mäntel
Jackets und Kragen

liefert
bei geringer Anzahlung und
bequemer Abzahlung
Abzahlung schon von 1 Mark an.

Breiteweg 31
I. Etage



Wir geben uns die größte
Mühe, den Paletot reifen
wir nicht kaputt, der ist von
A. Becker
auf Abzahlung.

Unzerreißbare schneidige Winter-Paletots, Herren- und Knaben-Anzüge.

Reifen



Einzig allein

passende Weihnachtsgeschenke!
Empfehle mein großes Lager

Uhren, Gold-, Silber-

und
Optische Waren.
Schönste Auswahl.

Trauringe — Siegelringe.

A. Scholz

Neue Neustadt, Breiteweg 15.

Reifen

Herz-  Kaffee

unübertroffen
Pfd. 100 Pfg. 3434

Ferdinand Herz

Knochenhauerufer 64.

Cigarren!

selbstgefertigte, alle Sorten
bis zu den feinsten
sowie
Cigarretten, Handtabake u. Pfeifen
empfehle zu Weihnachten
und bitte um gütige Abnahme
achtungsvoll

Otto Schmidt, Cigarrenfabrik
Gr. Diesdorferstr. 227. 3601

Neu eingetroffen!

Großer Gelegenheitsposten

Gardinen

abgepaßt und vom Stück, nur beste Qualitäten, zu unglaublich
billigen Preisen.

Besondere zu empfehlen:

Abgepaßte Gardinen „Relief“, creme u. weiß,

3,20 m lang, nur 3,50 Mark per Fenster,
so lange noch der Vorrat reicht.

Damast-Handtücher	per Duzend	3,00	Mark.
Damast-Tischtücher	per Stück	95	Pfg.
Damast-Servietten	per Duzend	3,00	Mark.
Taschentücher, gesäumt,	per Duzend	1,60	Mark.

Beste Hausmacher-Leinen, Schlesische Rein-Leinen, Bettzeuge, bunt,
Bettlamaste, Inletts aus den ersten Schlesischen Webereien.

Nur beste Qualitäten
zu unglaublich billigen Preisen.

Schlesische Leinen- und Gardinen-Niederlage
Breiteweg 180, Verkauf 1 Treppe.

**Warm gefütterte
Schuhe und Stiefel,**

Filzschuhe, warme Pantoffel, Gummi-
schuhe, Ballschuhe, sowie elegante dauerhafte
Lederstiefel jeder Art, in allen Grössen und
Weiten für Damen, Herren und Kinder, finden Sie in
schönster Auswahl zu wirklich billigen Preisen bei

Masting & Co.

Johannisbergstr. No. 1, Ecke der Hartstr.,
neben Herrn Reinhold Protze,

Jakobsstr. No. 46, Ecke der Grossen Marktstr.

Bei irgend welchem Bedarf in Schuhwaren, be-
sichtigen Sie bitte unsere in den Schaufenstern mit
Preisen ausgestellten Waren, oder noch besser, lassen
Sie sich in einem unserer Geschäfte die gewünschten
Sorten zur Ansicht und Prüfung vorlegen, Sie werden
sich alsdann überzeugen, dass Sie Schuhwerk in gleich
schöner und guter Qualität nirgends vorteilhafter und
billiger kaufen können.

wo Sie, wie es mir scheint mit besondere Vorliebe suchen. Was verstehen Sie überhaupt von Verhältnisse im Variete. Bemerte Ihnen überhaupt das Sie als Journaliste mir gar nicht gewachsen sind. Eugenia Wermke Meisterschafts Nihilistin." — Wenn man bedenkt, daß Eugenia Wermke als Bahnhofsletzte über ein jedenfalls sehr kräftiges Gebiß verfügt und wohl auch über entsprechende Fäuste, so ist anzunehmen, daß der „Journaliste“ sich nicht erst auf eine Probe einläßt, ob er der lebenswichtigen Nihilistin gewachsen ist.

Rettung aus Seenot. Die „Pauline Hanbush“, ein regelmäßig zwischen Königsberg und Stettin verkehrender Dampfer, hat auf seiner letzten Fahrt das Glück gehabt, ein im hohen Grade gefährdetes Wrack zu bergen und zehn brave Seelente von dem sichern Tode des Erstarrens zu retten. Von dem bei der Rettungsaktion beteiligten Siemermann Nabe von geht der Königsberger Hartung'schen Zeitung darüber folgende Darstellung zu: „Die Pauline Hanbush war am Freitag den 8. Dezember vom Hafen Swinemünde ausgegangen und befand sich bei hohem Seegang und starken Schneeböden vier bis fünf Seemeilen südöstlich Zerbst, als sie abends gegen 6 Uhr zwei weiße Feuer in Sicht bekam, die von einem gefährdeten Schiffe herrührten. Das Schiff feuerte sofort auf die Feuer los und entdeckte ein Wrack, das sämtliche Masten geklappt hatte. Als man auf Dörwelle heran gekommen war, wurde nach dem fremden Schiffe hinübergefragt, ob die Mannschaft geborgen sein wolle. Die Verständigung ging nur sehr schwer vor sich, zumal sich die Schiffbrüchigen, die sich in einem Zustande befanden, daß ihnen das Sprechen schwer fiel, einer fremden Sprache bedienten. Die Pauline Hanbush setzte hierauf ihr Vordorboot aus, und dieses wurde von drei Mann besetzt. Bei dem fürchterlichen Sturm war es keine Kleinigkeit, an das Wrack heranzukommen und die halbtotstarren, aus zehn Personen bestehende Mannschaft herabzuholen. Schließlich gelang das Rettungsmerk den drei Männern unter eigener Lebensgefahr. Zweimal mußte das Boot seine schwierige Fahrt unternehmen und brachte jedesmal fünf Mann mit einigen Sachen sicher an Bord. Um halb 8 Uhr war das Boot wieder aufgesetzt.

Man trieb die „Pauline Hanbush“ die ganze Nacht in der Nähe des Wracks, weil Kapitän Sprenger sein Rettungsmerk mit der Bergung des Schiffsrumpfes vollenden wollte. Im Laufe des Vormittags gelang es denn auch, das Wrack ins Schlepptau zu nehmen und Milgenwalde anzulaufen. Dann wurde die Reise nach Königsberg angetreten und der Hafen am Sonntag abend glücklich erreicht. Das fremde Schiff war der klinkbühliche Dampfer „Dufva“, Kapitän Johanson, aus Uland.

Um die Ehre! Aus Wehershelm i. E. wird der Straßburger Post geschrieben: Ein bemerkenswerter Volksgebrauch, über dessen Wert sich freilich streiten läßt, wird in unserem Dorfe geliebt. Wenn unsere Bauern, ob jung ob alt, lustig aufgelegt sind, besonders in einer fröhlichen Laune nach einem guten Essen oder nach einem lüchlichen Wäldertrunk, so spielen sie „Mummeltis“. Dieses sonderbare Spiel besteht darin, daß sich je zwei Männer mit den Köpfen aneinander, sei es in der freien Stube, sei es auch über den Tisch hinweg, wobei nicht selten Gläser zerbrochen werden und Teller in Scherben gehen. Die Beteiligten suchen sich gegenseitig so übel als möglich zuzurichten und spielen nicht nur auf den — hierzulande immerhin harten — Schädel, sondern auch auf Rippen, Nase und Augen, so daß mancher aus dem Kampfe mit entstelltem Gesichte hervorgeht. Regeln giebt es bei diesem Kampfspiel nicht, Preise auch nicht; es gilt bloß um die Ehre, den Gegner möglichst übel zuzurichten. Auch ist es verboten, dem Sieger böse zu sein, und trotz der erlittenen Wunden, Blässe und Stöße muß man am Ende friedlich aneinandergehen. Dieser eigentümliche Sport, über dessen Entstehung nichts bekannt ist, steht, so viel wir wissen, im Elsaß ganz vereinzelt da. Der Name „Mummeltis“ ist zusammen zu bringen mit dem mundartlichen „Mummel“ gleich Siter.“ Wie empfehlen diesen Ehrenkampf den Corpsburschen, Lieutenants und sonstigen harmlosen Jünglingen der herrschenden Klasse zur Nachahmung. Was muß das für einen prächtigen Knall geben, wenn die Köpfe zusammenstoßen! —

Der Kaiser von Oesterreich und der

Antisemitismus. Rabbiner Alexander Fisch aus Prag, der auch Feldprediger ist, wurde kürzlich vom Kaiser empfangen. Er äußerte im Gespräche, welche schwere Tage seine Glaubensgenossen in Böhmen jetzt durchzumachen haben und sagte, daß all ihr Trost die gütige Fürsorge des Kaisers sei. Darauf erwiderte der Kaiser: „Ja, Ihre Glaubensgenossen haben jetzt schwere Tage. Ich bin sehr empfänglich für diese Noth.“ Der Kaiser erlaubte dem Rabbiner, seine Worte zu veröffentlichen.

Was sich ein Offizier in Oesterreich erlauben darf. Aus Trient wird gemeldet: Letzten Donnerstags abends ereignete sich im hiesigen Bahnhof ein großartiger Skandal. Der Kaiserjäger-Lieutenant Adalbert Balay de Hagyaros, ein Ungar, geriet mit mehreren Civilisten, die sich nicht von der Klasse fortjagen lassen wollten, in Streit und befohl den anwesenden Polizeidienenden, die Meisenden zu verhaften. Als sich die Polizeimannschaft weigerte, ließ der Offizier von Kastell die Bereitschaft holen. Inzwischen hatte ein von Trient nach St. Michael in Gyan versehter Gendarm den Bahnhof betreten. Der Lieutenant forderte nun den Gendarmen auf, zwei Herren zu verhaften, was dieser ebenfalls verweigerte, da er dazu kein Recht habe. Der Lieutenant beschimpfte nun den Gendarmen und befohl einem Artilleristen, diesen zu arreterieren. Mittlerweile war die Bereitschaft gekommen, die den Gendarmen entwaffnete und ihn wie die beiden Herren in das Kastell abführte. Ueberdies ließ der Offizier den Eingang in den Bahnhof absperren, so daß ihn kein Civilist betreten konnte. Die Verhafteten wurden am Freitag früh freigelassen, dagegen der Offizier verhaftet. — In der letzten Gemeinderatsung erzählte der Vicebürgermeister Dorigoni von den Ausschreitungen des Kaiserjäger-Lieutenants und stellte den Antrag, eine Beschwerde bei der Militärbehörde zu überreichen, um die Bürger gegen gewisse Herren zu schützen, die glauben, mit dem Säbel an der Seite jede Frechheit begehen zu können. Der Antrag wurde angenommen. — Auf die Antwort werden die Herren freilich lange warten müssen, wenn sie überhaupt eine bekommen. —

Großer Weihnachts-Musverkauf!

R

este

aus allen Lagern
spottbillig.

Ein großer Posten **Bucksfin, Cheviot, Kammgarn, Paletotstoffe, Sosenstoffe**
für Herren- und Knaben-Anzüge von 1 Mark an per Meter.

Ein großer Posten **schwarze und farbige Keiderstoffe in reiner Wolle**
von 50 Pfg. an per Meter.

Ein großer Posten **Konfektionsstoffe für Pragen, Mäntel, Jacetts und Umhänge**
von 1.50 Mark an per Meter.

Ein großer Posten **Gardinen, weiß und creme, Kongress-Stoffe**
von 20 Pfg. an per Meter.

Leinen, Hemdentuche, Julettis, Hemdenbarchente, Schürzenstoffe, Bettzeuge
zu staunend billigen Preisen.

Grosser Posten weiße Taschentücher, früher ca. 3 Mark, jetzt nur 1.40 Mark per Duzend.

Grosser Posten Damast-Handtücher 5 2.75

Tischtücher, Handtücher, Servietten, Schlafdecken, bunte Kaffeedecken, Bettdecken, Steppdecken zc. enorm billig.

Eingang
nur Himmelsreichstraße. **J. Kirstein** **Breiteweg 181**
Eing. nur Himmelsreichstr.

Sudenburg.

Ein umfangreiches Lager

eleganter Neuheiten

Herren-Filzhüte, Knaben-Filzhüte, Plüsch-, Cylinder- und Klapp-Hüte, Herren-, Knaben- und Kinder-Mützen, Pelzmützen, Damen- und Mädchen-Baretts, Pelz-Muffen.

Manschetten, Kragen, Serviteurs, Chemisets, Oberhemden, Kravatten, Handschuhe in Stoff, Glace und Krimmer, Hosenträger, Regenschirme, Stücke

empfiehlt in reellen Qualitäten zu billigen Preisen

Theodor Kraft

37 Breiteweg 37.

☉☉ **Beforsgen Sie sich zu den Feiertagen** ☉☉

mit
Max Häusler's Kaffee, Thee, Kakao u. Schokolade

Tägl. Versand durch 35 Gespanne!



Tägl. Versand durch 35 Gespanne!

Spezial-Kaffee-Versand-Geschäft

Filiale Berlin **Max Häusler** Magdeburg-Nst.



Buchthal's Kaffee-Magazine

Neustadt, Breiteweg 118, am Nicolaiplatz.
Sudenburg, Breiteweg 52a, neben dem Strassenbahn-Depot.

3 Trumeauspiegel
40 Spiegel 3567
in allen Größen spottbillig bei
A. Hellge
Buckau, Gärtnerstraße 11.
Weihnachtsbäume!
Ich verkaufe meine Weihnachtsbäume bei Fritz Kellner in der Leopoldstraße, weil mir die Erlaubnis zum Stehen auf dem Nicolaiplatz nicht erteilt worden ist.
3662 **Karl Busch.**

Heute Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Räumungs-Verkauf.

Um mit meinem grossen Lager zu räumen

offeriere:

hohenzollern-Mäntel u. Havelocks in allen Größen und Farben 10-40 Mk.
Anzüge in Rock- und Jaquet-Façon 15-40 "
Schlafrocke in großer Auswahl 9-25 "
Knaben-Mäntel u. Paletots in großer Auswahl 3-15 "

Winter-Paletots in den neuesten Stoffen und Façons 12-36 Mk.
Winter-Toppen mit schwerem Futter 6-12 "
Schwere Winter-Hosen in den neuesten Stoffen 4-12 "
Knaben-Anzüge sowie auch einzelne Höschen 2-8 "

Breiteweg 134 **Th. Zander** Breiteweg 134.

134 Breiteweg 134, im alten Stadt-Theater 134 Breiteweg 134, früher Jacob Simon.

Auf Kredit!

Auf Abzahlung

Auf Kredit!

erhält jedermann aus dem

3500

größten bestrenommierten Waren-Kredit-Haus

Hermann Liebau

Breiteweg 127, I

Ecke Schrottdorferstr.
gegenüber der Katharinenkirche

Breiteweg 127, I

Auf Kredit!

1 Winter-Havelock . . .	mit 5 M. Anzahl. u. 1 M. Abzahl. p. Woche
1 Winter-Paletot . . .	5 " " 1 " " "
1 Anzug	5 " " 1 " " "
1 Damenkragen	5 " " 1 " " "
1 Damen-Winterjackett	4 " " 1 " " "

Auf Kredit!

Bei Einkäufen bitten wir unsere Leser, sich auf die Volksstimme beziehen zu wollen.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle alle Sorten

3555

Gaskronen
in Bronze, in schwarz mit Kupfer.

Zugampel
neuester Form zu billigsten Preisen.

Hängelampen
mit Zug von 3.75 Mk. bis zu den feinsten.

Tischlampen
von 1 Mk. an bis zu den besten.

Küchenlampen v. 25 Pf. an.

Majolikalampen mit nur solidem Brenner.
Sämtliche Ersatzteile vorrätig.



Kohlenkasten
von 50 Pf. an,
mit Deckel von 2.75 Mk. an
bis zu den elegantesten.



Reichhaltiges Lager
von bestem emaillierten
Kochgeschirr.
Wringmaschinen
in bester Qualität von 13 Mk. an.



Große Auswahl
in
Badeartikeln
Wellen- und
Wiegenbadschankeln

Rumpf-, Sitz- und Vollwannen
letzte auch zu verleihen.



Gesundheits-Vogelbauer
Gledrohr-Käfige
nach Dr. R. Fuß (D. R. P. 5301).
Ungeziefer unmöglich.
Papagei-Käfige
in allen Größen von 9 Mk. an.
Die beliebtesten
Vogelsparfutter-
Vorrichtungen
und Glasbadhäuschen zu
billigsten Preisen.

Heinrich Schmidt, Klempnermeister, Große Münzstraße, Ecke Dutscherstraße.

Bis Weihnachten
bedeutend ermässigte Preise der
fertigen Herren- und Knaben-Konfektion.

Winter-Paletots von **12** Mark an
Winter-Joppen von **5** Mark an
Knaben-Joppen 3.50 Mk. **Burschen-Joppen** 4.00 M.

Leber- und Arbeitsfachen — beste Näharbeit — eigener Zuschnitt. 3534

Neustadt **David Bick & Co.** Neustadt
Breiteweg 113 Breiteweg 113



Semelline
auf der Sohle
4fache
Haltbarkeit der
Sohlen

Unbedingter Schutz gegen kalte und nasse Füße

In Tuben für 2-3 Paar
Sohlen und Absätze ausreichend
à 60 Pfg. per Tube

vorrätig: 18
Engros-Niederlage
Eichler & Karcher, Drogerie en gros, Breiteweg 124
Einzel-Verkaufsstellen

- Sternberg & Co., Schuhwaren.
- B. F. Grubitz, Droguenhandlung, Breiteweg.
- Hans Eger, Droguenhandlung, Breiteweg.
- Albert Musche, Droguenhandlung, Hasselbachplatz.
- Bolligraaf & Dressel Nachf., Droguenhdlg., Jakobsstr.
- Gustav Hubert, Droguenhandlung, Jakobsstrasse.
- Max Zehden, Schuhwaren, Jakobsstrasse.
- Bernh. Wienrich, Droguenhandlung, Viktoriastrasse.
- Max Kühn, Droguenhandlung, Wilhelmstadt.
- Otto Freytag, Droguenhandlung, Wilhelmstadt.
- Herm. Sens, Materialwaren, Wilhelmstadt.
- Joh. Manusch, Droguenhandlung, M.-Werder.
- Ad. Mæuber Nachf., Droguenhandlung, Buckau.
- Ernst Stengel, Droguenhandlung, Neustadt.
- Gustav Graf, Droguenhandlung, Neustadt.
- Fr. Paul, Droguenhandlung, Neustadt.
- P. Eiselt, Apotheker, Neustadt.

Semelline

auf der

Sohle!

4fache
Haltbarkeit der Sohlen
Unbedingter Schutz
gegen kalte und nasse Füße
SEMELLINE-COMPAGNIE MÜNCHEN

Semelline

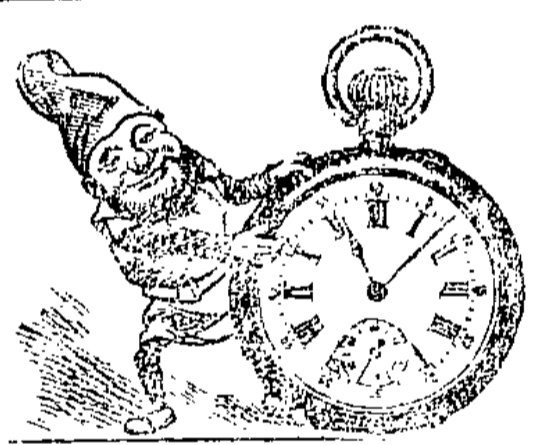
auf der

Sohle!

Gelegenheitskauf.

435 Stück Puppen

im Preise von 7 Pfg. bis 6 Mk. 3615
Sämtliche Wollwaren in grösster Auswahl zu den allerbilligsten Preisen.
Sudenburg **Gebrüder Zweig** Sudenburg
Breiteweg 118a. Breiteweg 118a.



Zum Weihnachtsfeste

Großes Lager in Regulatouren, Wand-, Stand- u. Weckuhren,
Taschenuhren in Gold, Silber und Metall in jedem Preise, Ketten,
Broschen, Ohrringe, Ringe in größter Auswahl.
Sämtliche Reparaturen an Uhren und Goldwaren. 3581
Wilibald Lange, Uhrmacher und
Magdeburg, Gr. Diesdorferstr. 215.

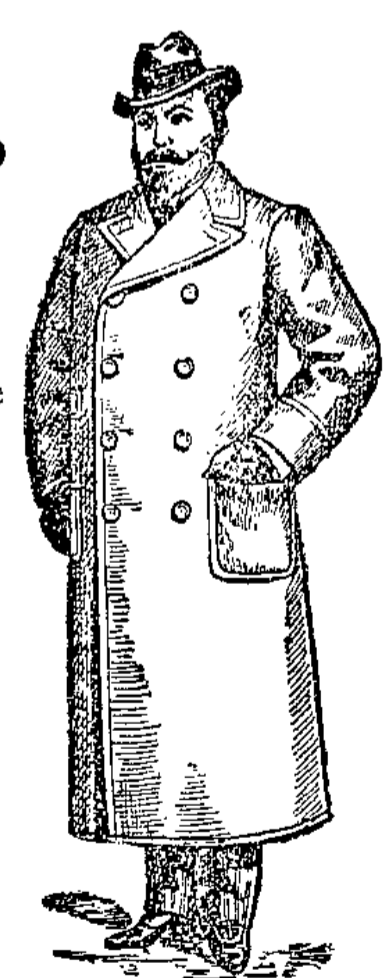
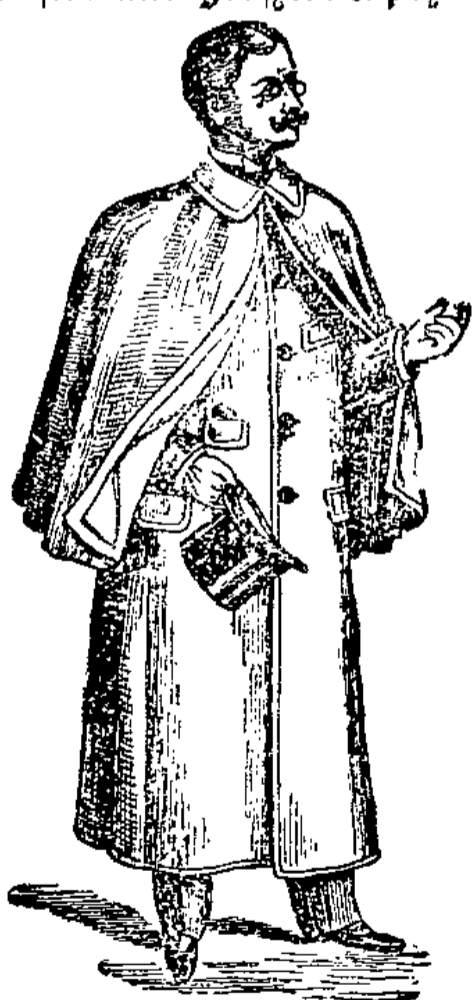
Elegante Facons! — Grösste Auswahl!

Erstes und größtes Spezial-Geschäft für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung

Heinrich

Casper

133 Magdeburg 133
Breiteweg
parterre und 1 Etage — Ecke Dreiengeßstraße



Herren- und Winter-Paletots
11 1/2 — 18 Mark
Hohenzollern- u. Pellerin.-Mäntel
15 — 45 Mark
Winter-Loden-Joppen
5 1/2 — 15 Mark
Schlafrocke
8 1/2 — 30 Mark

Jackett- u. Rock-Anzüge
14 — 45 Mark
Jünglings-Anzüge, Paletots u. Mäntel
9 — 25 Mark
Knaben-Anzüge, Paletots u. Mäntel
3 — 15 Mark
Beinkleider
2 — 15 Mark

Großes Stofflager. — Anfertigung nach Maß.

Streng reelle Bedienung!